

# Modellbau mit Gips & Spörle-Formen

## Info-Katalog

Anregende Seiten für die Modelleisenbahn  
in der Baugröße H0 für alle Epochen

[www.spoerle-form.de](http://www.spoerle-form.de)



H0 only

# Gießen mit Gips und Keraflott

## Hilfsmittel

Zum Gießen werden benötigt: Messbecher für Wasser und Gips, Gummibecker zum Anrühren der Gießmasse, Schneebesens, Netzmittel und weicher Pinsel, grober Pinsel für Gips, Löffel, kurzes Lineal o. ä. zum Abstreifen des überschüssigen Gipses, Küchen- und Zeitungspapier, Wassereimer sowie eine (Küchen-) Schaltuhr.

## Netzmittel besorgen

Lüftbläschen lassen sich am besten durch eine Fließverbesserung der Gießmasse vermeiden. Sehr gut gelingt dies mit dem "Spörle-Form Netzmittel", mit dem die Formen vor dem Gießen befeuchtet werden.

## Neue Formen sind extrem wasserabweisend

Bei Verwendung anderer Gießmassen (z.B. Keraflott 0201, 0205, 0225) entnehmen sie bitte der Packungsbeilage die Gebrauchshinweise und das Mischungsverhältnis.



## 1 Formen netzen

Formen trocknen auf ebener Unterlage, auf Zeitungspapier oder Folie setzen. Das „Spörle-Form Netzmittel“ 1:3 mit Wasser verdünnen, ein paar Tropfen (aus Plastikflasche mit Tülle) in die Form spritzen und mit einem weichen Pinsel verteilen. Der dabei entstehende feine Schaum löst sich schnell auf. Unmittelbar vor dem Gießen die Formen wenden und überschüssige Flüssigkeit herausschlagen.

## Gips dünnflüssig ansetzen – sonst gibt es Bläschen

**2 Gips anrühren** Etwa 3 Raumteile Wasser auf 5 Teile Gips; erst Wasser, dann Gips. Nichts hinzufügen. Das Wasser ganz durchziehen lassen, dann verrühren. Klumpen vermeiden. Um Lufteinschlüsse zu vermeiden, muß sich die Gießmasse leicht fließend (nicht viel dicker als „fette Sahne“) in der Form verteilen können. Mischungsverhältnis je nach Gips-Qualität ausprobieren. Zu dick angesetzten Brei schnell mit Wasser verdünnen. Nachträgliche Zugaben von Gips führen zur Klumpenbildung, deshalb sorgfältig mit dem Schneebesens verrühren. Klumpen härten schneller und erschweren später das Glätten der Rückseite.

## Schaltuhr einstellen

**3 Gießen** Form bis zum Rand aufgießen oder ein wenig darüber. Den Gießstrahl dabei stets auf die bereits gegossene Gießmasse halten; kleine Teile mit Löffel ausgießen. Form anstoßen, Ecken und Ränder anheben und zurückschnellen lassen oder rütteln – evtl. durch Schlag auf die Tischplatte –, damit sich die Gießmasse verteilt und sich mögliche Luftbläschen lösen. Neue Formen evtl. zuerst mit etwas Gießmasse auspinseln und dann auffüllen. Pinsel säubern.

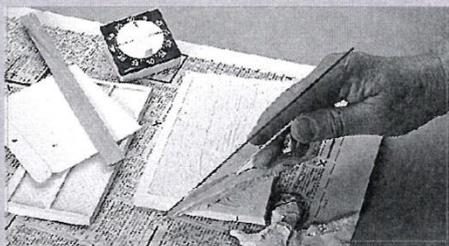


## Nur frischen Gips verwenden

**4 Rückseite glätten** Nach ca. 5 Minuten beginnt frischer Gips abzubinden. Jetzt mit einem Lineal evtl. oben stehendes Wasser abstreifen; etwas später mit der Linealkante den überschüssigen Gips gleichmäßig abziehen und die Rückseite glätten. Eine glatte Rückseite ist Voraussetzung für das saubere Verlegen der Gußteile.

## Behutsam entformen – nicht „pellen“!

**5 Entformen und Trocknen** Nach weiteren 20 Minuten kann das Formteil behutsam der Form entnommen werden (bei Ihren ersten Versuchen besser 10 Minuten zugeben). Bei flachen Teilen reicht es, die Form leicht anzubiegen. Bei voluminösen Gießteilen zuerst rundherum alle Ränder lockern. Dann das Teil behutsam und in kleinen Schritten – ohne es zu verkanten und ohne Gewaltanwendung – mit Druck von unten aus der Form hebeln. NICHT „PELLEN“! Bei Gewaltanwendung und durch „Pellen“ kann die Form einreißen! Das Gießteil erhält erst nach dem Durchtrocknen seine Festigkeit und kann dann weiterbearbeitet und bemalt werden.



## Gips nicht in den Ausguss spülen

**6 Entsorgung** Arbeitsgeräte nicht im Spülbecken, sondern im Wassereimer ausspülen. Im Eimer setzt sich der Gips am Boden ab; man kann das Wasser abschütten und den Gips entfernen oder aushärten lassen. Gips härtet auch unter Wasser, setzt sich fest und verstopft die Abflußrohre.

## Formen plan lagern



Viel Spaß und gutes Gelingen beim „Bauen mit Gips“ wünscht Ihnen Ihr „Gipsbaumeister“ Klaus Spörle +, sowie Familie Walter.

Liebe Modellbahn-Freunde,

es war höchste Eisenbahn, diesen Katalog zu erneuern und Euch mit einer Website ein Online-Fenster zu den Spörle-Formen zu öffnen.

Es gibt die original Spörle-Formen in gewohnt höchster Qualität, sowie neue Formen im Bereich Brücken und Brückenköpfe und Brückenpfeiler.

Wir - Walter & Söhne GbR - werden immer unser Bestes geben um unsere Kunden zu begeistern.

Ihre Familie Walter

**- Stadt- und Landstraßen**

**- Güterrampen**

**- Bahnsteige**

**- Viadukte**

**- Beton**

**- Mauern und Pfeiler**

**- Tunnelportale**

**- Häuser und Werkstätten**

**- Brücken/ Brückenköpfe**

**- Zubehör**



Bei der zunehmenden Gleichförmigkeit um uns herum reizt es viele Modelleisenbahner eigene Projekte zu entwickeln. Formen und Gießtechnik erlauben rationelle Arbeitsweisen bei realistischer Detaillierung und unbegrenztem Nachschub.

Die Vervielfältigung ist einfach, schnell und billig – besonders wenn Sie die Formen gemeinsam mit Modellbahnfreunden nutzen.

Gips lässt sich leicht bearbeiten und bemalen.

Die Gießformen sind aus hochwertigem weißen Silikonkautschuk in Handarbeit gefertigt. Elastizität

und Formbeständigkeit überdauern Jahrzehnte. Und Mauerwerk aus Gips ist realistisch.

Mit diesen Formen übertragen Sie auf jeden Abguss eine kunstvolle Detaillierung mit den Spuren einer natürlichen Verwitterung – veredelt von einem gewissen Maß an zufälliger Unordnung und einem ausgetüftelten Grad natürlicher Abnutzung. Kein Stein wie der andere.

Mit diesen Formen bringen Sie auch Ihre großartigen Projekte auf Trab – aufregend schön, realistisch und erstaunlich einfach ...



## Ein starkes Team – die Formen, der Gips und Sie!

**E**ntdecken Sie das Kreativpotential, das in diesem Team steckt ...

Straßen und Bürgersteige, Mauerwerk, Tunnel oder die urige Betonrampe – kein Stein wie der andere. Nichts wirkt steril, alles sieht natürlich aus.

Feinste Detaillierung in leichter Verwitterung.

Das ist realistisch. Da ziehen auch kleine Szenarien den Betrachter in ihren Bann. Dazu bedarf es nicht eines protzigen Supermotivs – Ihr Team macht die ganze Anlage an jedem Fleck zu einem einzigartigen Hingucker – Ihre ganz unvergleichbare Modellbahnanlage nach eigenen Ideen.

Nehmen Sie Modellbahnfreunde auf in Ihr Team – das spart Kosten, und alle profitieren vom Austausch der Formen und Erfahrungen.

Denn jeder baut etwas anderes damit.

Die Formen bringen auch großartige Projekte auf Trab – besonders die vierteiligen, wo sich die Gießtechnik lohnt. Und Sie gießen selbst.

Diese Herstellung ist einfach und preiswert. Gips ist billig, bindet schnell ab und lässt sich leicht bearbeiten. Durch Schaben, Ritzen und Gravieren treiben Sie den Realismus auf die Spitze – und auch das Bemalen macht großes Vergnügen.

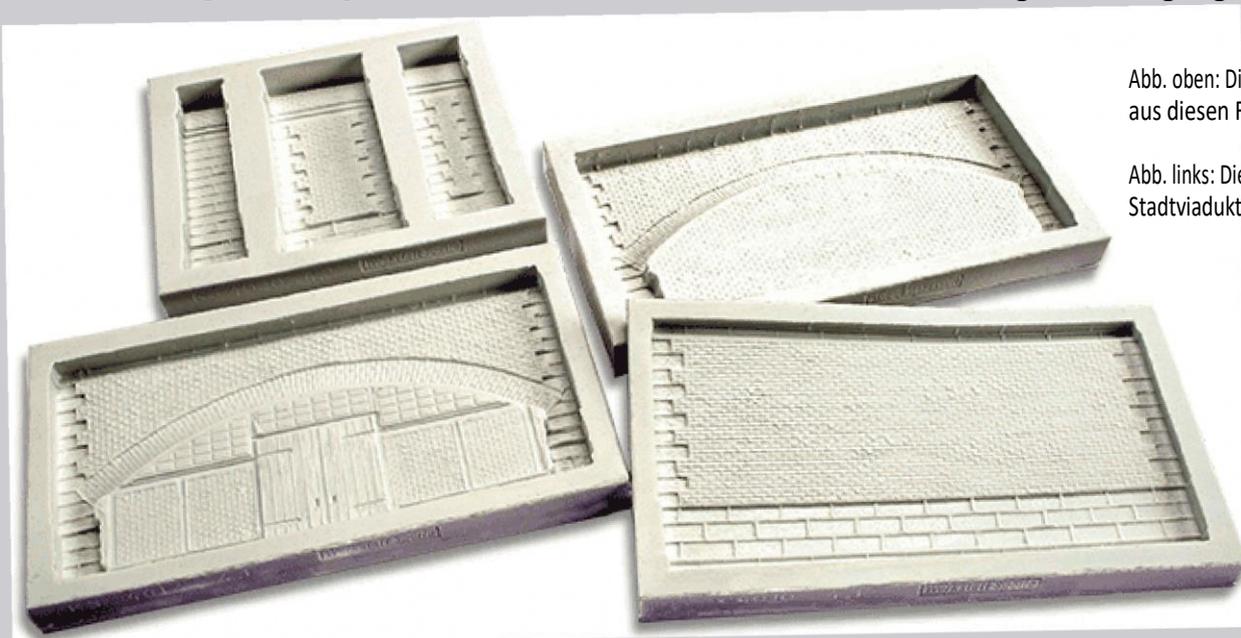


Abb. oben: Die bemalten Gussteile aus diesen Formen.

Abb. links: Die vier Formen zum Stadtviadukt „Bilk“ Set 4000.

# Straßenbau



... so einfach–  
und so schön  
wie nie

**S**traßen sind auf Modellbahnanlagen immer etwas zu kurz gekommen. Bislang war es ja auch wirklich nicht leicht, glaubwürdig wirkende Straßen zu bauen. Meist scheitert der Straßenbau bereits an der gewölbten Fahrbahndecke. Und beim Kopfsteinpflaster hörte der Spaß dann meist schon an der ersten Kurve auf.

Mit Spörles Straßen aus Gips können Sie Ihr Stadtviertel vorbildgetreu sanieren und mit den schönsten Landstraßen Ihre Landschaft erschließen – superflach, mit einer großzügigen Geometrie und all den typischen Details schöner Straßen:

***Gewölbte Fahrbahndecke  
am Rand nur 1 mm dünn  
markantes Kopfsteinpflaster  
alte Teerdecke mit Rissen  
in engen Kurven  
und elegantem Bogen  
oder schnell um die Ecke mit  
Kreuzung und Einmündung  
passende Bürgersteige  
Rinnstein, Gully u. Kanaldeckel  
versenkte Bordsteinkanten  
zur Toreinfahrt.***



Abb. oben: Die Straßen- und Bürgersteigteile werden einfach nebeneinander verlegt und verklebt. Verlauf vorher trocken ausprobieren.

Mehr auf [www.spoerle-form.de](http://www.spoerle-form.de)



## Straßenbild – das Original

**E**ine Vorortstraße in den Dampflok-Epochen. Auch ohne 30 kmh-Schild war das holprige Kopfsteinpflaster nicht schneller befahrbar. Als Jungens haben wir auf solchen Straßen Fußball gespielt. Heute wird sich ein so lebendiges Straßenbild kaum noch finden lassen, es sei denn hier – als realistische Modellnachbildung aus Gips, mit Hilfe der Gießform 1002 aus dem Modellbausystem der Spörle-Formen, per Hand graviert.

Beim Anblick seiner schnittigen Triebzüge wird mancheiner vielleicht mit dem Gedanken spielen, seinen schnellen Sprintern ein neuzeitliches Umfeld zu schaffen. Allerdings lässt sich die moderne Bahn zunächst nur an unendlich öden Betonrassen und aufgeständerten Rampen mit futuristisch anmutenden Brücken- und Unterführungselementen erkennen. Da können nur die Autobahnen mithalten. Auf der gestauchten Modellbahn dagegen wird es dem Betrachter eher seltsam erscheinen,

wenn der Hochgeschwindigkeits-Triebzug den Dorfteich umkreist. Hersteller lieben „Tempo 300“ natürlich, aber geeignete Hilfsmittel für das Modellieren moderner Fahrwege gibt es kaum. Die Gestaltung solcher Motive auf beengtem Raum scheint dafür auch wenig Anreize zu bieten.

Wo Menschen leben – beim Vorbild wie auf der Modellbahn, am Stadtrand und auf dem Lande, wo Bahn und Mensch sich treffen, da gibt es genug Reizvolles zu sehen – Stuckfassaden, Bürgersteige, Kopfsteinpflaster und geteerte Straßen, Güterrampen und vertraute Plätze. Dort wird die Umwelt auch eine Zeitlang noch so bleiben wie sie ist – das Vorbild für eine großartige Eisenbahn-Kulisse. Und wenn einmal nicht mehr, dann haben wir ja immer noch unsere Fantasie und unsere eigene Erlebniswelt – und die großartigen Bilder unserer Eisenbahnfotografen. Aber so schöne Straßen wie früher wird es nie wieder geben ...



Abb. oben: Holzpriges Kopfsteinpflaster Form 1002.  
Links darunter: Stadtstraße mit Sandgehweg 1065 und Mauer 7024.



### **Geteerte Stadtstraße**

Abb. v.l.n.r.: Formen Teer 1033,  
1032, 1010 gerade



## Planen und bauen

Die Modellstraßen für die Stadt- und Industriebebauung sind ca. 88 mm breit. Kreuzungen und Einmündungen können mit den Adapterteilen der Form 1083 hergestellt werden. Straßen- und Gehwegteile einfach nebeneinanderlegen.

Die gewölbte Fahrbahn ist mittig ca. 4 mm dick, am Rand nur noch etwa 1 mm. So ergibt sich mit den 30 mm breiten und etwa 3 mm hohen Gehwegen eine realistische Bordsteinhöhe von etwa 2 mm.

Gebäude mit etwas Modellspachtel oder Kleber am äußeren Rand des Gehwegs platzieren – oder die Breite der Gehwege beliebig verringern.

Die Landstraßen sind mit ca. 66 mm zweispurig. Das ebene Kopfsteinpflaster ohne Fahrbahnwölbung aus Form 1005 eignet sich für Plätze, Güterrampen und Ladestraßen.

Verklebungen mit Flex- und Allesklebern (wie Tesa) oder Holzleim. Bruchstellen und Fugen des Kopfsteinpflasters sind nach dem Bemalen kaum sichtbar – oder vielleicht sogar ein Gestaltungselement.

Eine Grundlagenanleitung zur Behandlung der Formen steht als PDF-Datei zur Verfügung – mit vielen Tipps zum Gießen und Bauen mit Gips sowie bewährten Methoden zur farblichen Gestaltung mit wasserlöslichen Acrylmattfarben.



Gips als Modellbaumaterial lässt sich einfach und problemlos bearbeiten.

# Die Stadtstraßen ca. 88 mm breit



Die 10 Formen  
des Formensatzes 2000

## Einzelformen Stadtstraßen 88 mm breit u. Gehwege

- 1000 gerade Straße, Kopfsteinpflaster, mit Kanaldeckel, 88 x 148 mm
- 1001 gerade Straße, Kopfsteinpflaster, ohne Kanaldeckel in der Mitte
- 1002 gerade Straße, Kopfsteinpflaster, sehr holprig, ohne Kanaldeckel
- 1005 Kopfsteinpflaster holprig, ohne Wölbung, für Plätze und Rampen
- 1010 gerade Teerstraße, mit Schadstellen und Rissen, mit Kanaldeckel
- 1022 gebogene Straße, Kopfsteinpflaster, Mittenradius R = 115 mm
- 1023 gebogene Straße, Kopfsteinpflaster, Mittenradius R = 250 mm
- 1026 Straßenbogen, feines Kopfsteinpfl., Rinnsteingullys, R = 400 mm
- 1027 Straßenbogen, feines Kopfsteinpfl., Rinnsteingullys, R = 600 mm
- 1028 Straßenbogen, feines Kopfsteinpfl., Rinnsteingullys, R = 900 mm
- 1029 Straßenbogen, feines Kopfsteinpfl., Rinnsteingullys, R = 1500 mm
- 1032 gebogene Teerstraße, Mittenradius ca. 115 mm
- 1033 gebogene Teerstraße, Mittenradius ca. 250 mm
- 1060 2 gerade Gehwege, Platten gerade verlegt, m. Abrundung Paar
- 1061 2 gerade Gehwege, Platten schräg verlegt, m. Abrundung Paar
- 1064 2 gerade Gehwege, Platten 1/gerade 1/schräg ohne Abrdg. Paar
- 1065 2 gerade Gehwege, Sandweg mit Bordsteinkante, o. Abrdg. Paar
- 1072 2 gebogene Gehwege, Pl. gerade verlegt, zu kl. Radius Paar
- 1073 2 gebogene Gehwege, Pl. gerade verlegt, zu gr. Radius Paar
- 1075 2 gebogene Sandwege mit Bordsteinkante, für Radius 250 mm Paar
- 1076 2 gebog. Gehweg, Platten längs, mit Gullydeckel, zu R = 400
- 1077 2 gebog. Gehweg, Platten längs, mit Gullydeckel, zu R = 600
- 1078 2 gebog. Gehweg, Platten längs, mit Gullydeckel, zu R = 900
- 1079 2 gebog. Gehweg, Platten längs, mit Gullydeckel zu R = 1500
- 1083 1/ Kreuzung Kopfstein /1 Gehweg ger. m. Hofeinfahrt, Platt. ger. Paar
- 1085 1/ Kreuzung Teer /1 Gehweg gerade m. Hofeinfahrt, Platt. schräg Paar

## Formensätze Stadtstraßen ca. 88 mm breit

### 2000 Stadtstraßen-Set Kopfsteinpflaster – 10 Formen

Die zehn Formen des großen Straßenbausatzes ergeben 15 Gießteile:  
3 gerade Kopfsteinstraßen, 1 für Plätze, 2 Bogenradien,  
1 Kreuzungsteil, passende Bürgersteige paarweise.

Formen: 1000, 1001, 1005, 1022, 1023, 1060, 1064, 1072, 1073, 1083

### 2001 Stadtstraßen-Set Kopfsteinpflaster – 5 Formen

Stadt und Industrie – mit Bürgersteigen, Rinnstein und Kreuzung. Die  
fünf Formen enthalten acht Straßen- und Gehwegteile.

Formen: 1000, 1022, 1060, 1072, 1083.

### 2003 Stadtstraßen-Set Kopfsteinpflaster - 3 Formen

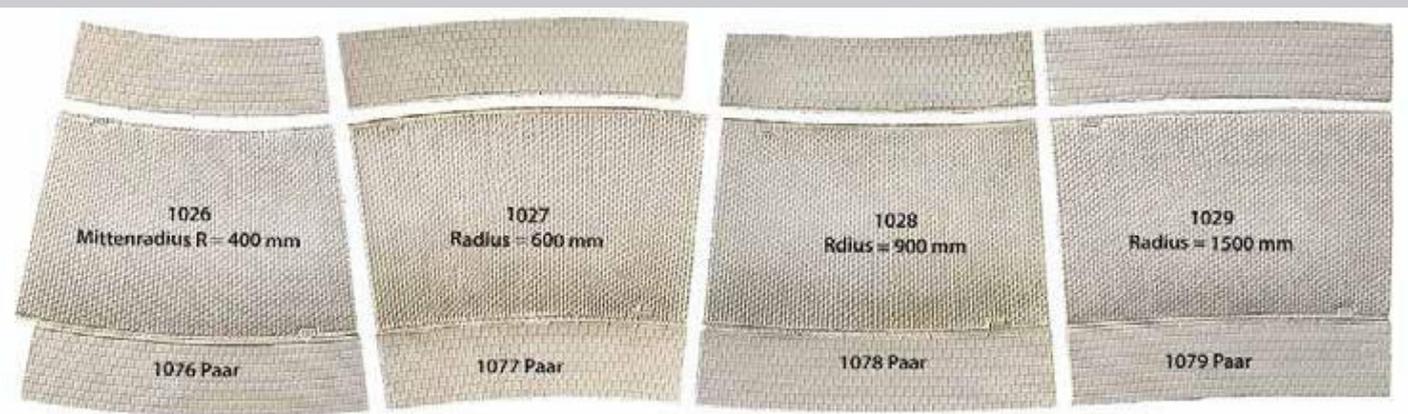
Für breite Straßen ohne Bürgersteig; mit einem geraden und zwei  
gebogenen Straßenteilen. Formen: 1000, 1022, 1023.

### 2004 Stadtstraßen-Set Teerbelag - 3 Formen

wie 2003, jedoch mit Teerdecke. Formen: 1010, 1032, 1033.



Abb.: Die 5 Formen des Straßen-Sets 2001 Stadtstraßen





## Die Land- u. Dorfstraßen ca. 66 mm breit

### Landstraßen 66 mm Formensätze u. Einzelformen

#### 1200 Land- und Dorfstraßen-Set, 9 Formen

- 1210 gerade, feines Kopfsteinpflaster, ohne Gullys/Deckel, ca. 148 x 66 mm
- 1212 gerade, feines Kopfsteinpflaster, mit Rinnsteingullis u. Gullydeckel
- 1222 Straßenbogen, Kopfsteinpflaster, mit Rinnsteingully, R = 125 mm
- 1223 Straßenbogen, Kopfsteinpflaster mit Rinnsteingully, R = 260 mm
- 1227 Straßenbogen, feines Kopfsteinpflaster ohne Gullys, R = 700 mm
- 1266 2 gerade Gehwege, 40 cm-Platten, 1/längs, 1/quer verlegt, Paar
- 1242 2 Gehwegbogen, 40cm-Platten quer, zu R = 125 mm Paar
- 1243 2 Gehwegbogen, 40cm-Platten quer, zu R = 260 mm Paar
- 1283 Kreuzung/Einmündung, Gehwegausrundung, Gehweg/Einfahrt

#### 1201 Land- und Dorfstraßen-Set, 5 Formen

- 1211 gerade, feines Kopfsteinpflaster mit Rinnsteingullys
- 1223 Straßenbogen, f. Kopfsteinpflaster mit Rinnsteingullys, R = 260 mm
- 1266 2 gerade Gehwege, 40 cm-Platten, 1/längs, 1/quer verlegt, Paar
- 1243 2 Gehwegbogen, 40 cm-Platten quer, zu R = 260 mm, Paar
- 1283 Kreuzung/Einmündung, Gehwegausrundung, Gehweg/Einfahrt

#### 1203 Landstraßen-Set, 3 Formen

- 1210 gerade, feines Kopfsteinpflaster, ohne Rinnsteingullys/Deckel
- 1225 Straßenbogen, feines Kopfsteinpflaster ohne Gullys, R = 125 mm
- 1226 Straßenbogen, feines Kopfsteinpflaster ohne Gullys, R = 260 mm
- 1247 2 Gehwegbogen, großer R = 700 mm zu Straßenbogen 1227



# Güterrampen und Ladestraßen



## Heißes Pflaster

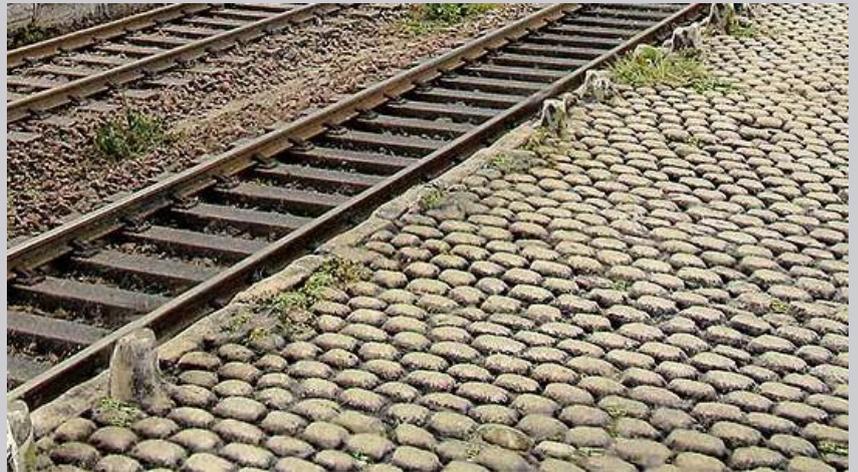
Rundgeschliffene Kopfsteine,  
tiefe Fugen –  
kein Stein wie der andere

Abb. oben: Güterrampe „Naturstein“ mit Ladestraßen 1006, 1007.

Abb. rechts u. darunter: Form 1006 FÜR Ladestraßen, einseitig mit Kant- u. Bergrenzungssteinen.

Unten: Formenset Güterrampen „Beton“ 2051 mit 3 Formen: 1005, 1006, 1050.

Ganz unten: Form 1007 mit holprigem Kopfsteinpflaster, einseitig mit Kantsteinen.



Zur realistischen Gestaltung  
von Stein und Beton ist Gips  
der ideale Werkstoff



- 1005 Rampendecke aus Pflasterstein. Kopfsteinpflaster FÜR Straßen und Plätze, ohne Fahrbahnwölbung. ca. 128 x 86 mm
- 1006 Holpriges Kopfsteinpflaster FÜR ebenerdige Ladestraßen, mit Kant- u. Bergrenzungssteinen, ca. 130 x 86 mm
- 1007 Holpriges Kopfsteinpflaster FÜR ebenerdige Ladestraßen, einseitig mit Kantsteinen, ca. 132 x 86 mm
- 1050 Betonrampe mit Eisenprofilkante z. Gießen hoher Güterrampen. Enthält 2 Seitenwände ca. 16,5 x 132 mm, 2 Auffahrtschrägen mit Ergänzung und Betontreppe
- 1051 wie Form 1050, jedoch in Naturstein
- 2051 Set Betonrampe, 3 Formen: 1050, 1005, 1006
- 2052 Set Natursteinrampe, 3 Formen: 1051, 1005, 1006



Modellbau, Bild, Text und Gestaltung: Klaus Spörle



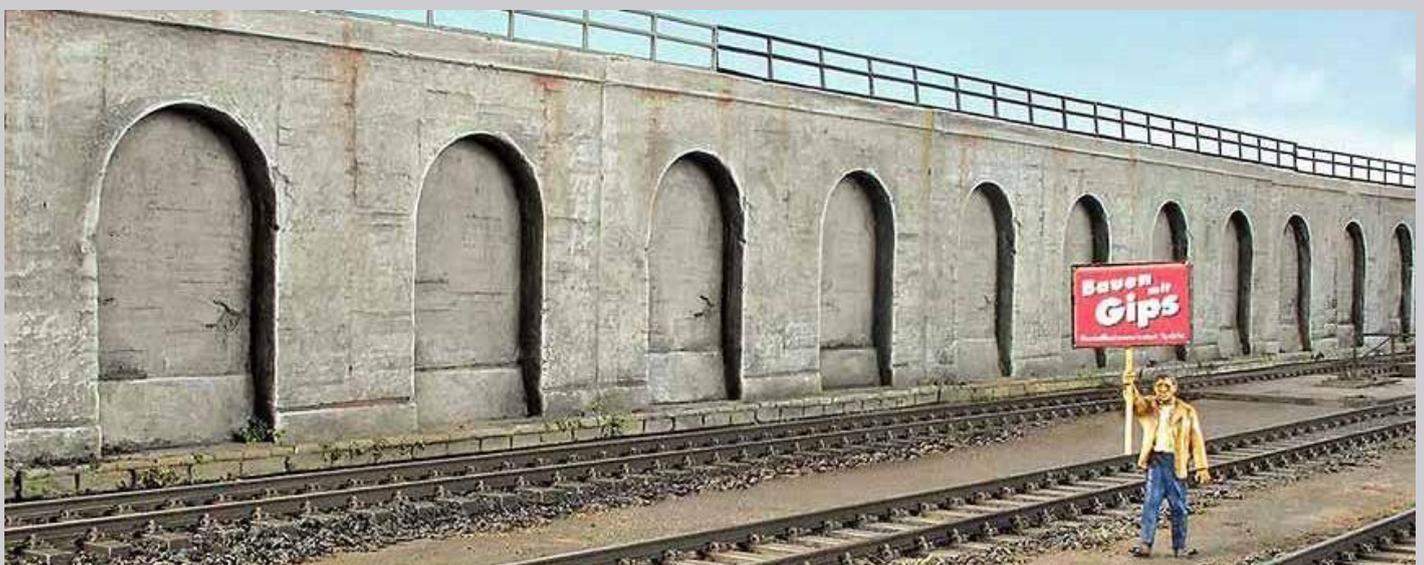
## Beton 3000

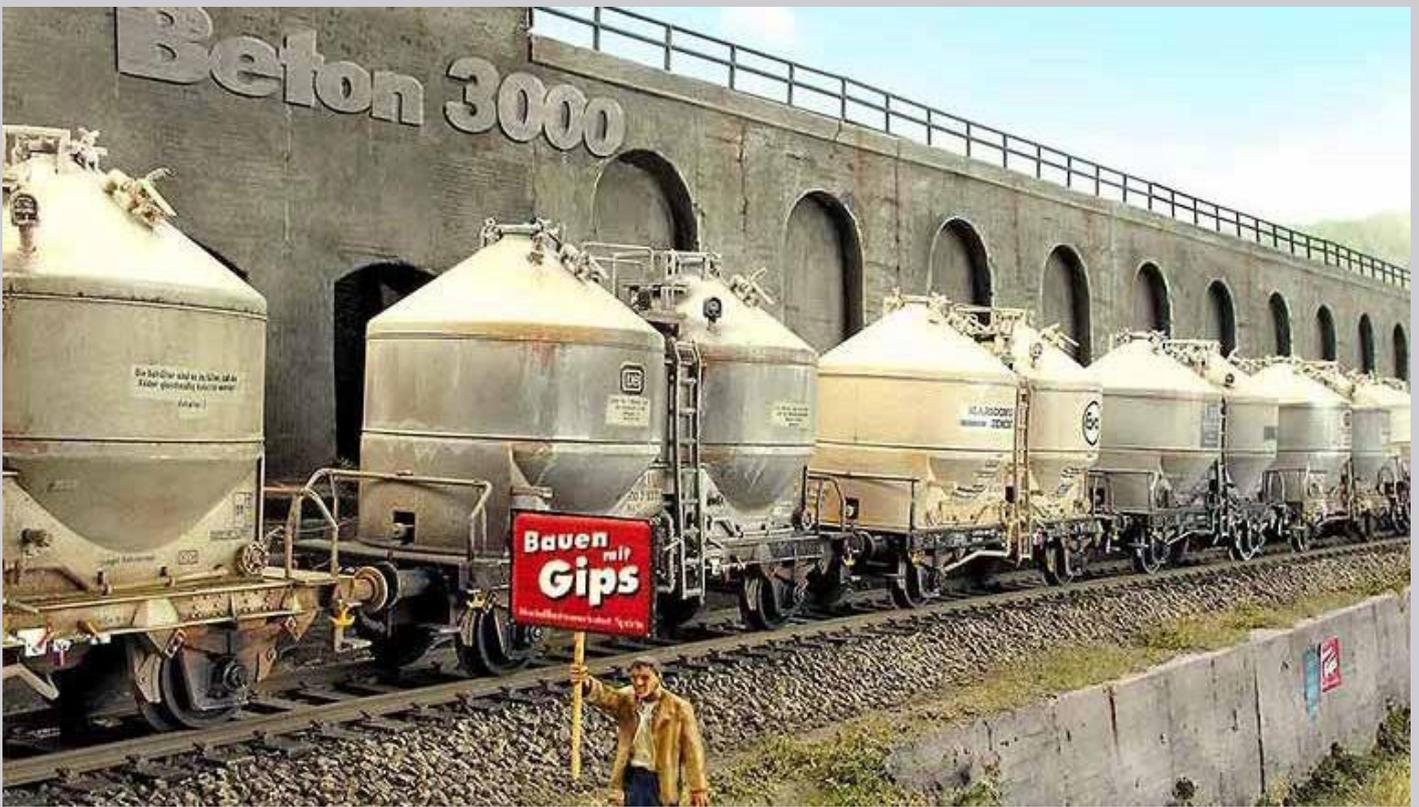
Mit Betonbauwerken lässt sich die gedrängte Streckenführung auf Modelleisenbahnanlagen glaubwürdiger in den Griff kriegen als mit großer Tunnelanhäufung. Massive Eisenbahnrampen und Unterführungen aus Beton zeugen von dichter Besiedlung. Sie bieten einen spannenden Kontrast zur Landschaft und sind eine ideale Hintergrundkulisse für Ihre Fahrzeuge. Die leicht verwitterte Struktur der Betonarkaden können Sie durch ein paar Mauerrisse und etwas Patina herausarbeiten. Planung und Bau der Betonbauwerke ist einfach, weil Sie mit den Gussteilen recht freizügig umgehen können. Das Ablängen und Anpassen von Bauteilen aus Gips ist einfacher als bei anderen Werkstoffen. Wie beim Vorbild sind die Elemente



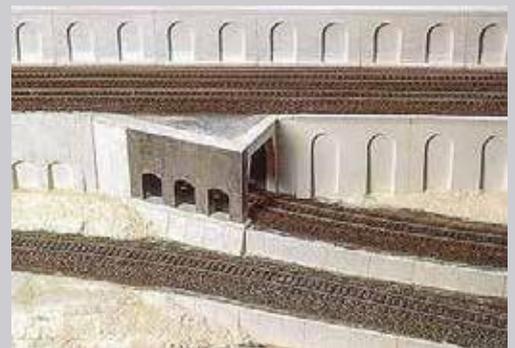
**Form 3025** — dem Vorbild abgeschaut: Betonelement für lange Eisenbahnrampen, Bw, Hochbansen und Kohlengleis. Einfach ohne Pfeiler anreihen.

nur aneinanderzureihen. Dabei wird zwischen die Stützwände 3023, 3024, 3025 und 3026 kein Pfeiler gesetzt und die Fugen bleiben sichtbar. Solche Betonarkaden begleiten Schienenstränge oft kilometerlang aus der Stadt heraus.





**Realistische Betonrampen in  
aufregender Topografie.  
Nutzen Sie das Potenzial dieser Formen.  
Seit 20 Jahren beliebt und bewährt.  
Das Original.**



# Formensatz Beton 3000

5 Formen: 3010, 3023, 3024, 3030, 3031



**Form 3010**  
Betonplatte mit Sockel (oder oben als Sims). Zum Bau von Brückenlagern, Kohlenbansen und Fundamenten.  
87 x 108 x 3,5 mm



**Form 3021**  
Niedrige Arkaden, ohne Pfeiler anreihen. Auch als Sockel für sehr hohe Betonwände.  
130 x 50 x 10 mm



**Form 3023**  
STÜTZMAUER mit niedrigen Arkaden. Mit oder ohne Pfeiler anreihen.  
132 x 100 mm



**Form 3022**  
Niedrige Arkaden, ohne Pfeiler anreihen. Auch als Sockel für sehr hohe Betonwände.  
130 x 70 x 10 mm



**Form 3024**  
STÜTZMAUER mit hohen Arkaden. Ohne Pfeiler anreihen.  
120 x 100 mm



**Form 3025**  
Niedrige Arkaden mit Kabelkanal, ohne Pfeiler anreihen. Für Bw, Stütz wand und Kohlengleis.  
120 x 80 x 7 mm



**Form 3030**  
Durchbrochene Arkaden für Unterführung. Fundament und Aufstockung dazu in 3031.  
132 70 x 11 mm



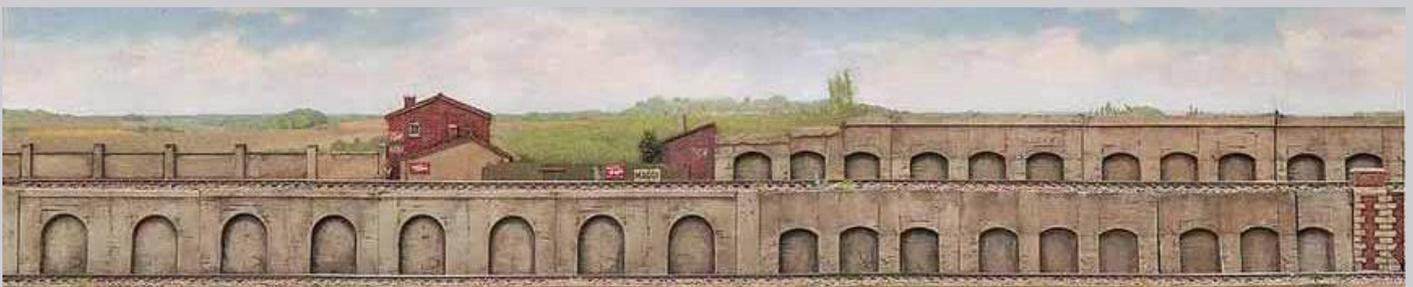
**Form 3026**  
hohe Arkadenwand mit Kabelkanal, ohne Pfeiler anreihen. Für Bw, Rampe und Kohlengleis.  
120 x 100 x 7 mm



**Form 3031**  
Pfeiler, Fundament, Aufstockung und Schrägprofil für Unterführungen. Div. ergänzende Abmessungen.



**Form 3028**  
Flache Arkadenreihen für Engstellen, mit Pfeiler, geringer Platzbedarf,  
163 x 96 x 7 mm





## Stadtviadukte

Vorbild sind die inzwischen abgerissenen und durch nüchternen Beton ersetzten Eisenbahnrampen durch den Stadtteil Bilk im Süden Düsseldorfs. Mit dem 72 mm hohen Stadtviadukt „Bilk 4000“ führen Sie Ihre Bahn über Straßen und bebautes Gebiet zum Bahnhof. Die aufgeständerten Trassen mit Pfeilern, Gewölbemauern und Gewerberäumen vermitteln einen großstädtischen Eindruck. Überführungen und Viadukte sind auch im Modell

eindrucksvolle Motive, aber sie sind nicht nur Blickfang, sondern schaffen auch Platz. Die Backsteinarchitektur stammt aus der vorletzten Jahrhundertwende und soll eine gewisse Verwitterung darstellen, die Sie mit Ihrer Bemalung noch beliebig betonen könnten.

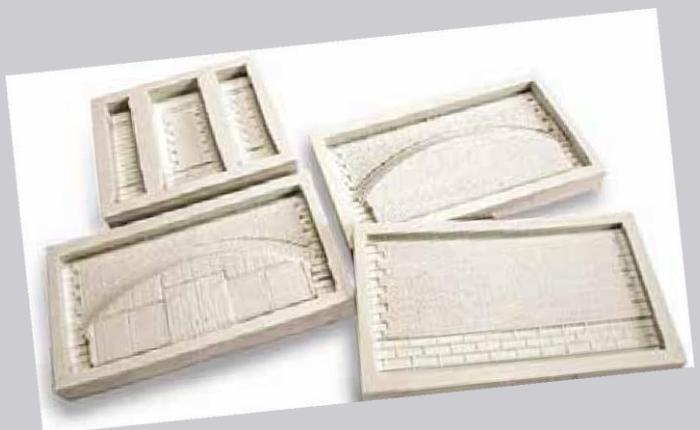
Besonders gut gelingt die Gestaltung der Viadukte zusammen mit den „Straßen aus Gips“ 2000 ...



Abbildungen: Stadtviadukt Bilk aus Formensatz 4000 niedrig, Höhe ca. 72 mm.

**Überführungen** über das Straßenniveau wirken mit den 72 mm hohen (niedrigen) Stützmauern sehr realistisch. Sie werden mit den Pfeilern aneinandergereiht und mit Boden und Trasse verklebt. Die Mauerseiten sind den Pfeilerprofilen entsprechend ausgespart, – nicht jedoch die Mauerteile der Formen 4016 und 5016. Diese Mauern ohne Gewölbeausbau sind mit ihren glatten Seitenkanten für die Innenauskleidung von Unterführungen und für Brückenlagervorgesehen. Zu beachten ist, dass die Seitenprofile nur innerhalb ihrer Serie zusammenpassen.

Soll der Viadukt über eine andere Bahnstrecke führen oder eine ganze Schattenebene wegtarnen, bieten sich die 96 mm hohen Gewölbemauern der Formensätze 5001 oder 5000 an – siehe hier unten.



### 4000 Set „Bahn über Straße“

72 mm hoch, 4 Formen – oder einzeln:

4010 Ziegelsteinmauer mit Sandsteinquadern, ca. 139 x 72 mm

4013 Gewölbemauer m. Ladenfassade, ca. 139 x 72 mm

4014 Gewölbemauer mit Ziegelwand, ca. 139 x 72 mm

4020 3 Pfeiler, ca. 87 mm hoch, Breite ca. 17, 23 und 35 mm

4016 STÜTZMAUER geteilt, mit geradem Seitenprofil, FÜR Innenausbau offener Gewölbe, Unterführungen und Brückenlager 139 x 72 mm

### 5000 Set „Bahn über Bahn“

96 mm hoch, 5-Formen-Set oder einzeln

5010 Ziegelsteinmauer mit Sandsteinquadern 140 x 96 mm

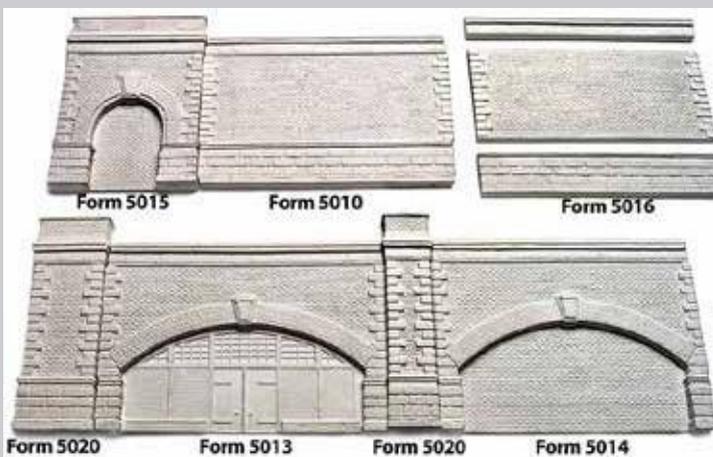
5013 Gewölbemauer mit Ladenfassade, 140 x 96

5014 Gewölbemauer mit Ziegelwand, evtl. verputzen oder die Wand herausbrechen und offen gestalten oder als Brückenbogen

5016 geteilte Mauerwand mit geraden Seiten FÜR Innenausbau

5020 Zwei Pfeiler 110 x 23 und 35 mm breit

5015 Portal, Durchgang o. Brückenlager 77 x 110 mm (nicht im Set)



### 5001 „Bahn über Bahn“ 96 mm hoch, 3 Formen

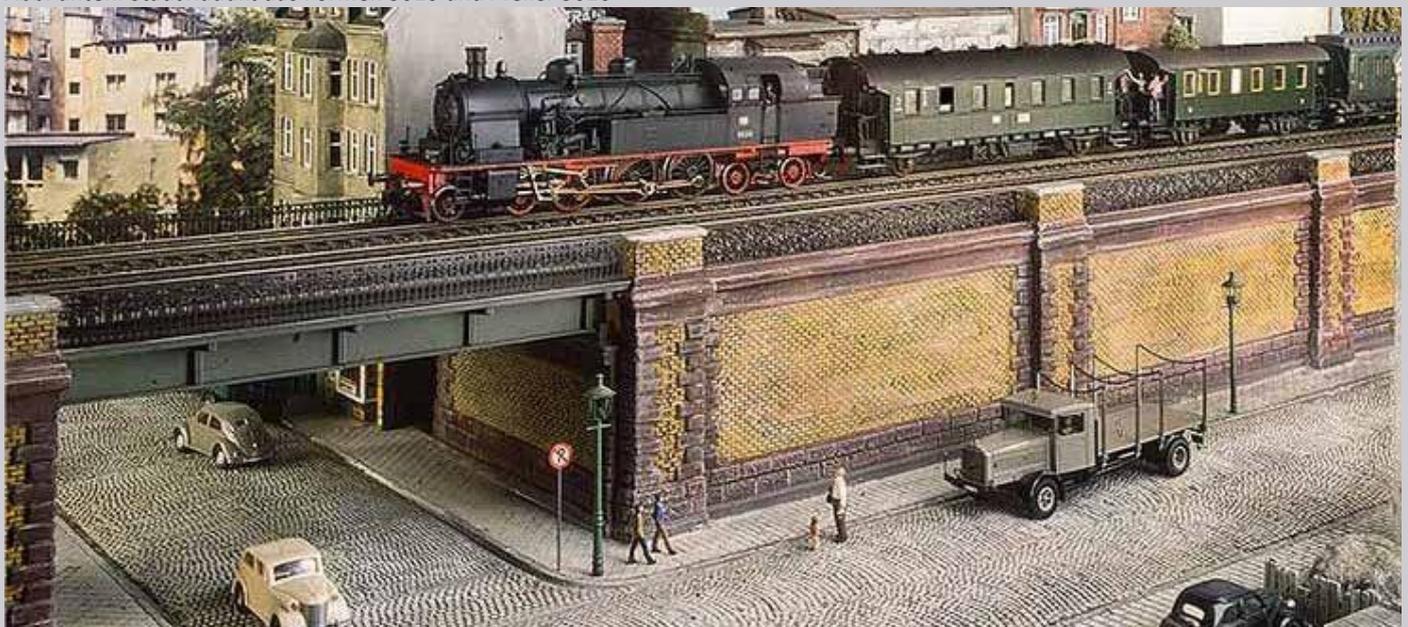
5010 Ziegelsteinmauer 140 x 96 mm

5020 Zwei Pfeiler 110 x 23/35 mm

5013 Gewölbe mit Laden 140 x 96 mm (auf Wunsch mit 5014 anstatt 5013)



Abb. unten: Stadtviadukt aus Formen 5010 und Pfeiler 5020





Arkadenmauer aus Form 6407

# Starke Mauern



**Form 6407** STÜTZBAUwerk mit 2 hohen Arkaden, verputzte Gewölbe.

**6407z** wie 6407, Gewölbe mit Ziegelstein-Ausbau.

140 x 100 x 14 mm



**Form 6405**

STÜTZBAUwerk mit 2 niedrigen Arkaden u. verputzten Gewölben und 1 Pfeiler  
135 x 91 x 14 mm



**Form 6403**

STÜTZBAUwerk „Rabenu“, 2 Formen FÜR FÜNF Gießteile.

76 x 103 x 19 mm



**Form 6408**

STÜTZBAUwerk niedrig, mit Pfeiler.

95 x 68 x 14 mm



**Form 6404**

STÜTZBAUwerk „Rabenu“ wie 6403, jedoch kompl. als Kompaktform.

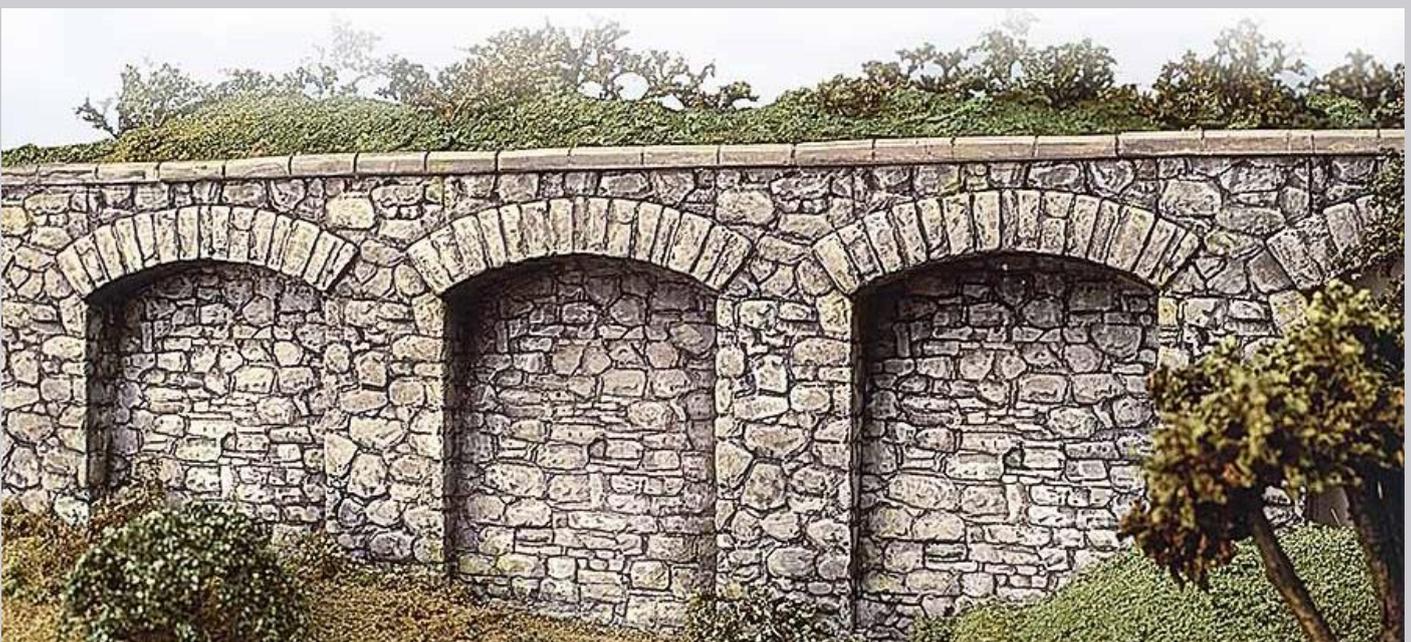
76 x 103 19 mm



**Form 6401**

Arkadenmauer niedrig, mit geringem Platzbedarf.

132 x 88 x 4 mm



STÜTZBAUwerk „Rabenu“, Formen 6403 oder 6404 nach dem Vorbild der sächsischen Schmalspurstation Rabenu.

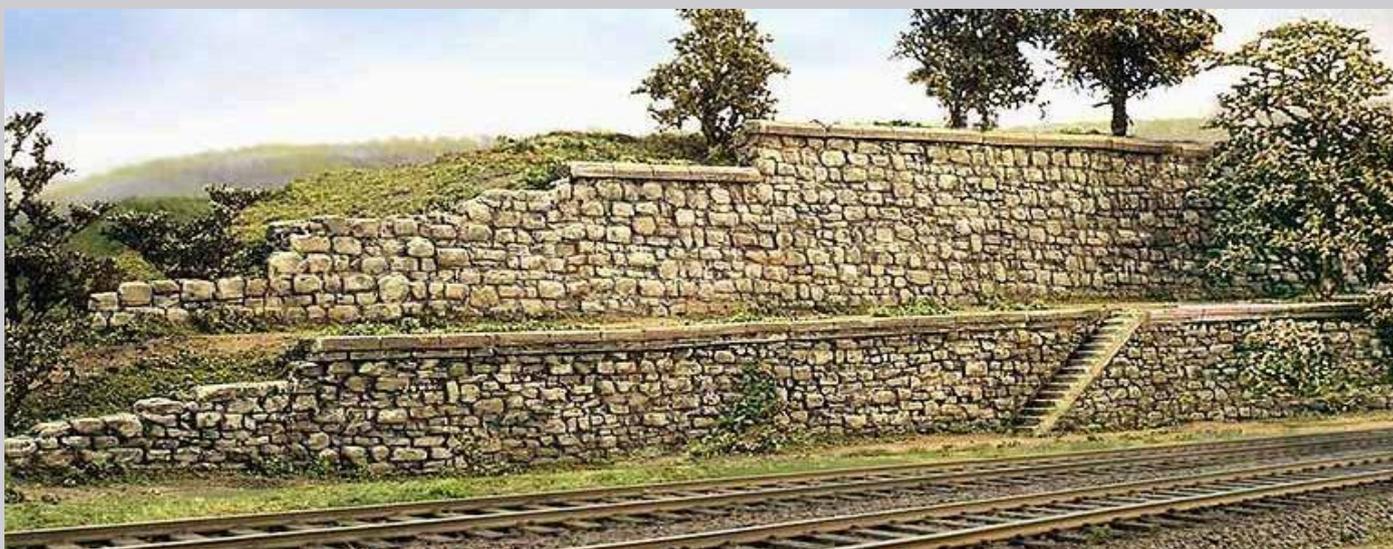


Abb. oben: Obere Natursteinmauer aus Form 6015, untere Bruchsteinmauer aus Form 6009. Decksteinreihen und Treppen aus Form 6026.

# Mauerwerk

Mit Gips und Gummiformen machen Sie das Beste aus Ihren Mauern. Die Urmodelle wurden Stein für Stein aus kleinen Stückchen zusammengesetzt und durch Gravur verfeinert. Es wird Ihnen großes Vergnügen machen, solche plastischen Mauerstrukturen zu bearbeiten und zu bemalen.

Wählen Sie aus 16 unterschiedlichen Steinstrukturen die typischen Mauern für Ihr Projekt – vom regelmäßig bearbeiteten Haustein und Sandsteinquader, Bruch- und Natursteinmauern bis zu den großen Bruchsteinen für eine urige Alpenlandschaft. Der wahre Charakter der Steine entfaltet sich natürlich erst mit der Bemalung. Anregungen dafür finden Sie in der Grundlagenanleitung „Bauen mit Gips“. Auch ähnliche Mauern unterscheiden sich oft noch durch mehr oder weniger tief herausgearbeiteten Fugen. Besonders bei den Bruchsteinen lässt sich die Wirkung der Mauern durch leichtes Anschleifen der Steine verändern. Sie wird erst mit der Bemalung voll sichtbar.



## Decksteinreihen, Treppen und Pfeiler zur Zierde jeder Mauer



Abb.: Form 6026, Decksteinreihen u. Treppen;

Abb. darunter: Form 6020 Pfeiler, 9 diverse;

Abb. links: Form 6006, ruhige Sandsteinmauer, glatt, behauen, 160 x 100 x 5 mm



# Die Mauerformen

6006 Sandstein mittl. Steine, glatt, regelmäßig u. gerade behauen

6007 Haustein, mittlere Steine, regelmäßig und gerade behauen

6008 Bruchstein, kleine Steine, ausgeprägte Struktur

6009 Bruchstein, mittlere Steine, sehr stark ausgeprägt strukturiert

6010 Bruchstein, mittlere Steine, ausgeprägt strukturiert

6012 Bruchstein, mittlere Steine, feine flache Struktur

6013 Bruchstein, (übertrieben) große Steine, sehr ausgeprägt strukturiert

6014 Naturstein, mittlere bis große Steine, ausgeprägte Struktur

6015 Naturstein, mittlere bis große Steine, sehr tiefgeprägte Struktur

6016 Haustein, unterschiedliche mittelgroße Steine, normal strukturiert

6017 Haustein, mittlere bis große Steine, stark zerkülfete Struktur

6018 Haustein, große Quader, unregelmäßig, auch als Kaimauer

6019 Haustein, große Quader, regelmäßig strukturiert, auch als Kaimauer

6030 Sandsteinquader für Mauerbau und Ufer, 160 x 85 x 5 mm

Die Größe der gegossenen Gipsplatten ist 160x100x5 mm, falls nicht anders angegeben. Die Abbildungen zeigen einen ca. 2cm breiten Streifen in ca. 75% der Originalgröße des ungetönten Gipsabdrucks.

**NEU**



6006

6007

6008

6009

6010

6012

6013



6014

6015

6016

6017

6018

6019

6030

# Mauerbau und Zubehör



Abb.: Kaimauer aus Form 6018, Treppe aus Form 6026

**B**auen Sie die Mauerplatten möglichst nicht so hoch wie sie aus der Form kommen. Zehn Zentimeter hohe Modellmauern – fast neun Meter hoch in Natur, in sechzehn Zentimeter langen Stücken – das ist langweilig und unglaublich, auch wenn auf jeder Fuge ein Pfeiler sitzt. Die Platten haben diese Größe als Baumaterial, um beim Gießen schnell voranzukommen. Anstatt einer so hohen Mauer, wie wir sie ja oft zum Wegtarnen verdeckter Strecken benötigen, sollten Sie hohe Mauern in Stufen aufbauen – unten wuchtig, als Sockel oder Böschung oder mit vielen, aber möglichst kurzen Pfeilern und auch auf dem Sockel immer mit Mauerkronen aus Decksteinen. Darüber kann dann ein weiterer Mauerabschnitt für die benötigte Höhe sorgen. Dazu wird kaum mehr Platz benötigt, als für die platte Wand und das Ergebnis wird attraktiver und realistischer.

Unterbrechen Sie gleichförmige Mauerfluchten mit unterschiedlichen Stützkonstruktionen, mit Treppenaufgängen, mit einer Felspartie – oder einer eigenen Idee. Das fordert die Fantasie heraus, zwingt zur Recherche, macht mehr Arbeit – aber das Ergebnis macht auch viel mehr Freude.



## Bemalvorschlag zur Hausteinmauer 6017

Zuerst helle Grundierung (links), nach dem Trocknen verdünnte dunkle Patina (mitte), zuletzt Steine aufhellen und Lichter auf die Kanten setzen (rechts). Immer erst gut trocknen lassen.

6006-6019 siehe Seite 17 jede Mauer 160x100x5 mm

6020 verschiedene Pfeiler, ca. 30-98 mm hoch

6026 versch. Decksteinreihen und Betontreppen, ca. 78 mm lang

6030 Sandsteinmauer FÜR Ufer- u. STÜTZMAUER, ca. 160 x 85 x 5 mm

6031 Zyklopenmauer FÜR Wasserbau u. schräge Ufer, ca. 160 x 80 x 5 mm

6035 Uferbefestigung, SCHÜTTSTEINE m. Weg, biegsam, ca. 160 x 25 x 13 mm

6043 wie 6013, mit zusätzl. Decksteinreihe, Mauer ca. 160x85x5 mm

6046 gr.Sandsteinquader, mit Decksteinreihe, Mauer ca. 160x85x5 mm

6049 wie 6009, mit zusätzl. Decksteinreihe, ca. 160x85 mmx 5 mm

**6100 Formensatz „Mauerwerk“**, 5 Formen: 6020, 6026 (obligator.) mit 6010, 6015, 6016 oder drei Mauerformen nach Ihrer Wahl

**6200 Formensatz „Uferbau“**, 3 Formen: 6030, 6031, 6035



Abb.: Ufergestaltung mit schräger Zyklopenmauer 6031, Sandsteinquader Form 6030 und Uferbausteine Form 6035. Abb. unten: Treppen aus 6026.

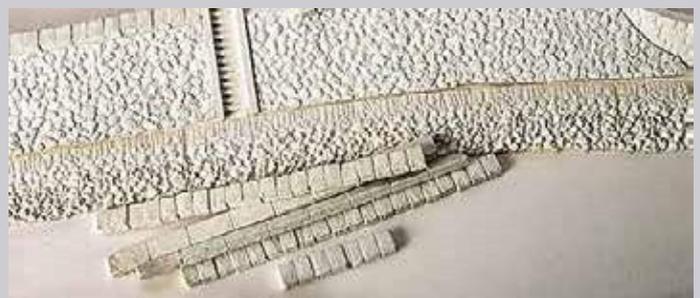
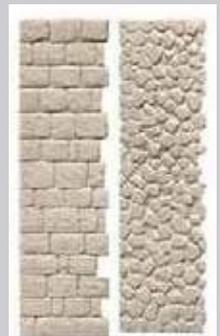


Abb. rechts: Sandstein 6030 u. Zyklopenmauer 6031

Abb. unten: Uferform 6035 u. gebogene Gussteile.



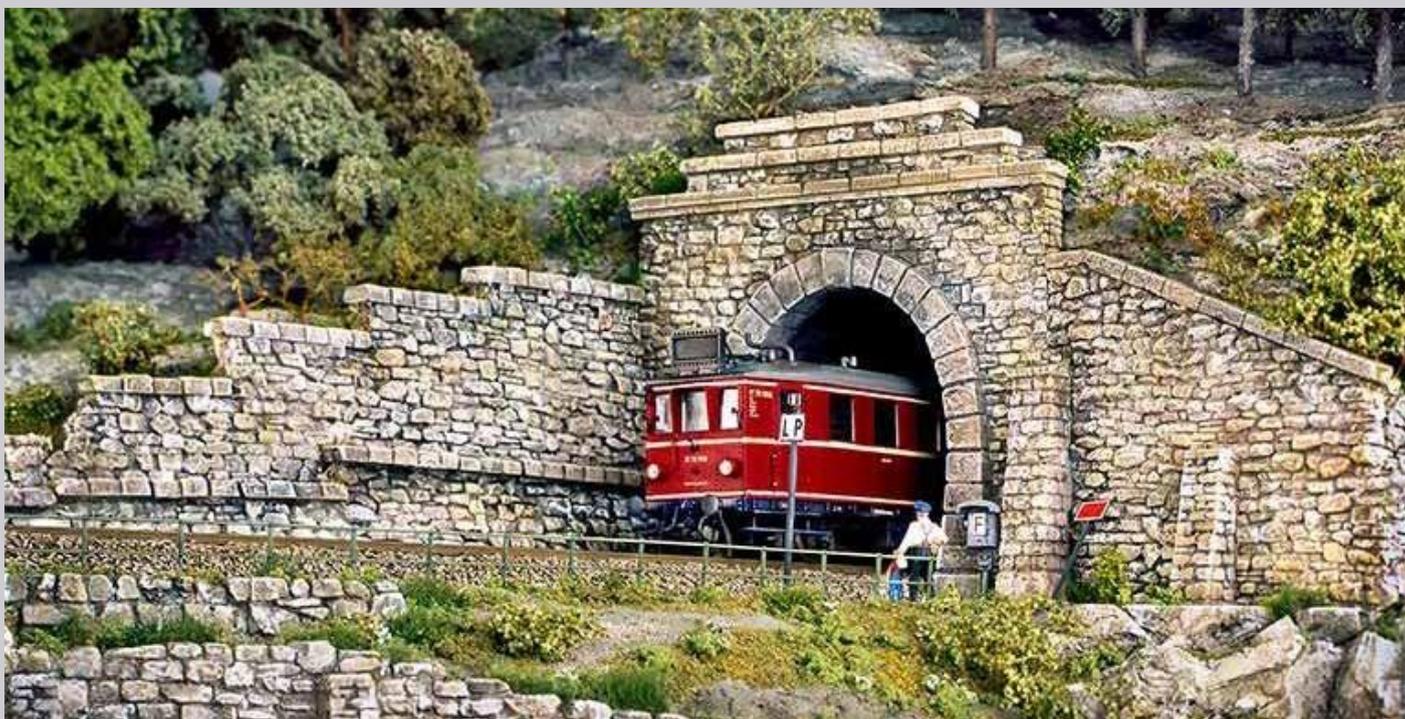


Abb. oben: Tunnel-Set 6320, 3 Formen: 6306 Portal, 6301 Innenwand, 6049 Bruchstein mit Decksteinen zum Bau der FLÜGELMAUERN (wie 6009).

# Tunnelbau

Zu den eingleisigen Tunnelportalen gehören einzeln aufsetzbare Mauerkronen sowie ein Pfeiler. Zusammen mit der gewölbten Innenwand 6301 und mit den Decksteinreihen aus den Mauerplatten (6043, 6046, 6049) lassen sich auf einfache Weise die schönsten Flügelmauern und Tunnelbauwerke zusammenfügen.

Für eingleisige Strecken mit Fahrleitung finden Sie Formensätze mit jeweils drei Formen zum Gießen von Portal, Innenwand und Flügelmauer in groben (6310) oder mittl. Bruchsteinen (6320) sowie Sandsteinquader (6330).

Bei zweigleisigen Strecken bieten zwei versetzt angeordnete eingleisige Tunnelportale interessantere Alternativen zur übergroßen Tunnelöffnung zweigleisiger Portale.

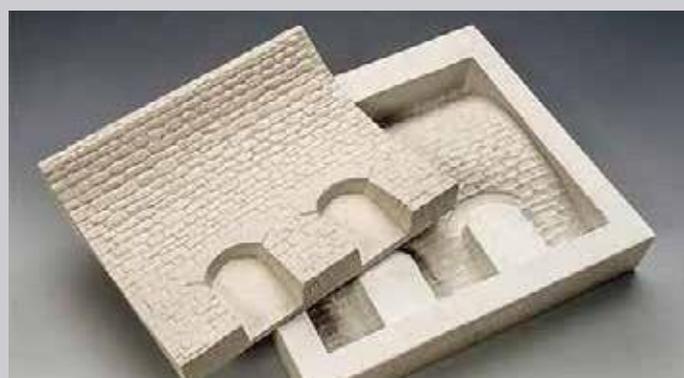


Abb.: Tunnelinnenwand 6301 mit RÜCKTRITTNISCHEN, FÜR einkl. und zweigl. Tunnel. Bei zweigl. Tunnel etwas gekippt einbauen. Auf Wunsch können Sie diese Innenwand mit RÜCKTRITTNISCHEN im Set auch gegen die Innenwand 6302 ohne RÜCKTRITTNISCHEN tauschen.

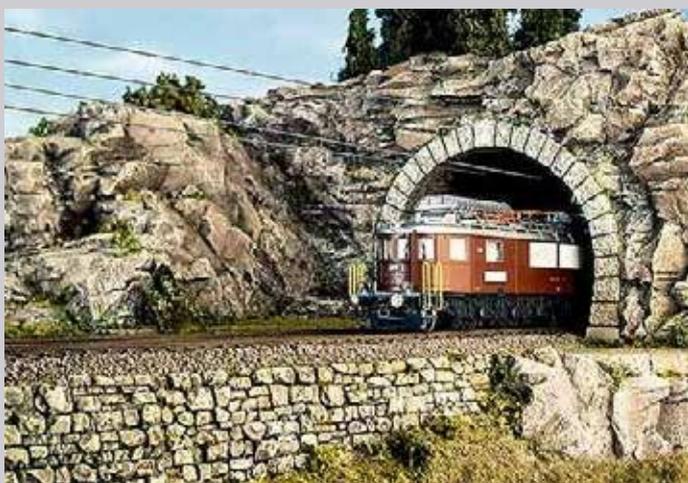


Abb. links: Formen 6341 u. 6342 ERGÄNZUNGSSTÜCKE zu den schönen Jurafelsen.



Abb. oben: Gussteile und Formen des dreiteiligen Formen-Sets 6307 FÜR zweigleisige Tunnelportale.

Abb. links: Zweigleisiger Portal-Set 6307 eingebaut in markante Felspartie. Das Lichtraumprofil dieses schönen Tunnels ist fast maßstäblich klein, daher ist der Tunnel nicht FÜR den Märklin-Gleisabstand geeignet und nicht FÜR Einfahrten mit Radien unter 500 mm. Lichte Weite am Boden 97 mm, auf halber Tunnelhöhe ca. 112 mm. Passend dazu die Innenwand 6301 (oben), zweigleisig leicht gekippt einzubauen (dazu gibts eine bemaßte Skizze).



# Formen für Tunnelbau, Formensätze und Zubehör



Abb.: Form Portal 6304 , Set 6310 großer Bruch



Abb.: Form 6306 Portal kl. bis mittl. Bruchstein.  
Abb. rechts: gebaut mit Tunnel-Set 6320.



Abb.: Form 6317, Set 6330, Sandsteinquader.



Abb.: Form 6312, o. Fahrtrg, Set 6340 kl. Bruchst.

## Spielen mit Bauklötzen...

*Sie dürfen sich Patzer erlauben. Man lernt eine Menge daraus.  
Und Sie haben unbegrenzten Nachschub, denn Sie gießen selbst.  
Das beruhigt – und macht Mut zum Experimentieren*

Die Tunnelportale 6304, 6306 und 6317 eignen sich für Fahrleitung. Lichte Höhe über Schienenoberkante SO ist ca. 70-74 mm. Die nur leicht verbreiterte Tunnelöffnung lässt Bogeneinfahrt mit Radien ab 600 mm zu. Bei kleineren Radien die Durchfahrt mit den längsten Fahrzeugen prüfen. Das „hautenge“ Portal 6312 ist nicht für Fahrleitung u. Radien unter 600 mm geeignet, passt gut zu H0m. Gleisabstand bei zweigl. Tunnel bis 52 mm, größte lichte Weite zweigl. Portale 6305/6307 ist ca. 112 mm, am Boden ca. 97 mm.

## Einzelformen Tunnelbau

- 6301** Tunnel-Innenwand mit RÜCKTRITTNISCHEN, FÜR ein- und zweigl. Portale mit Fahrleitung wie 6304, 6306, 6317; BHT: 86 x 80 x 18 mm
- 6302** Tunnel-Innenwand wie 6301, ohne RÜCKTRITTNISCHEN
- 6304** Tunnelportal eingl. FÜR Fahrleitung, lichte Höhe ÜBER SO 70-74 mm, Bruchstein groß wie 6013; BH: 125 x 111 mm
- 6305** Portalbogensteine FÜR 1- und 2-gleisige Tunnel, zum Einbau in beliebiges Mauerwerk, Form mit 5 Portalbogenteilen
- 6306** Tunnelportal eingl. f. Fahrleit., lichte H. ÜBER SO 70-74 mm; Bruchstein mittel wie 6009, passt zu 6008, 6010, 6011; BH: 123x113 mm
- 6311** Tunnel-Innenw. mit RÜCKTRITTNISCHEN, FÜR „hautengen“ eingleisigen Tunnel 6312 ohne Fahrleitg, auch FÜR H0m; BHT: 93 x 75 x 18 mm
- 6312** Tunnelportal eingl., ohne Fahrleitg, „hauteng“, nicht FÜR Einbau in Radien unter 700 mm, lichte H. ÜBER SO ca. 62 mm; Mauer wie 6009
- 6317** Tunnelportal eingl. f. Fahrleitg, Sandsteinquader zu Mauer 6046
- 6341** Felsenteil „Jura“ groß, Form ca. 110 x 90 x 20 mm, sehr charakteristisch strukturiert, Ergänzung zum Felsentunnelportal 6307
- 6342** 2 versch. kleinere Felsenteile „Jura“, Form ca. 110 x 100 x 20 mm sehr charakteristisch, Ergänzung zum Felsentunnel 6307

## Formen Sets Tunnelbau

- 6300** Set Tunnelbau, 4 Formen: 6305 Portalbogen f. ein- und zweigleisige Tunnel, 6306 Portal eingleisig, mit Mauerkronen, 6301 Innenwand, 6049 Bruchsteinmauer mit Decksteinreihe und Pfeiler.
- 6307** Set Tunnel-Portal zweigleisig, 3 Formen, in Felspartie eingearbeitet, Abb. S.19 unten, FÜR Fahrdraht, nicht FÜR Radien unter 600 mm
- 6310** Set Tunnel eingl./Fahrlg., 3 Formen: 6304 Portal Bruchstein groß, Innenwand 6301, Mauer 6043 mit sep. Decksteinreihe und Pfeiler
- 6320** Set Tunnel eingl./Fahrlg., 3 Formen: 6306 Portal mittl. Bruchstein, 6301 Innenwand, 6049 Mauer mit sep. Decksteinreihe und Pfeiler
- 6330** Set Tunnel eingl./Fahrlg., 3 Formen: 6317 Portal Sandsteinquader 6301 Innenwand, 6046 Mauerm. sep. Decksteinreihe u. Pfeiler
- 6340** Set Tunnel eingl. **nicht f. Fahrleitg.**, 3 Formen: 6312 Portal „eng“, Bruchstein, 6311 Innenwand, 6049 Mauer mit Decksteinen u Pfeiler

## Formen zum Bau von Flügelmauern

- 6043** wie 6013, mit zusätzl. Decksteinreihe, Mauer ca. 160 x 85 x 5 mm
- 6046** Sandsteinquader, mit Decksteinreihe, Mauer ca. 160 x 85 x 5 mm
- 6049** wie 6009, mit zusätzl. Decksteinreihe, ca. 160 x 85 mm x 5 mm

ideales Füll- und Landschaftsmaterial für Tunnel, Mauern und „Gebirge“ ist Styropor in dicken Lagen. Zum krümel-freien Schneiden gibt es spezielle Sägeblätter für die Stichsäge. Das Abschrägen der einzelnen Lagen gelingt am besten heiß – mit einem Styropor-Einsatz für den LötKolben. Die damit verformte Landschaft braucht keine Gips- oder Moltofillschicht mehr. Sie ist höchstens hier und da etwas zu verspachteln und kann gleich bemalt werden.



Abb.: Gussteile aus Formen-Set 6310, großer Bruchstein. Pfeiler teilw. aus Form 6020



Abb.: Hautenges Portal (nicht FÜR Fahrleitung), Form 6212, Set 6340, passt auch zu H0m.

*„Machen Sie doch, was Sie wollen – am besten aus Gips. Das geht leicht und wirkt realistisch“*



Abb.: Form 6305. Mit diesen Portalsteinen können Sie ein- und zweigleisige Tunnelportale in jede beliebige Mauer einarbeiten.



Abb.: Gussteile TunnelSet 6330, gr. Sandsteinquader aus 3 Formen: 6306 Portal, 6301 Innenwand, 6046 Mauer mit Decksteinen u. Pfeiler.

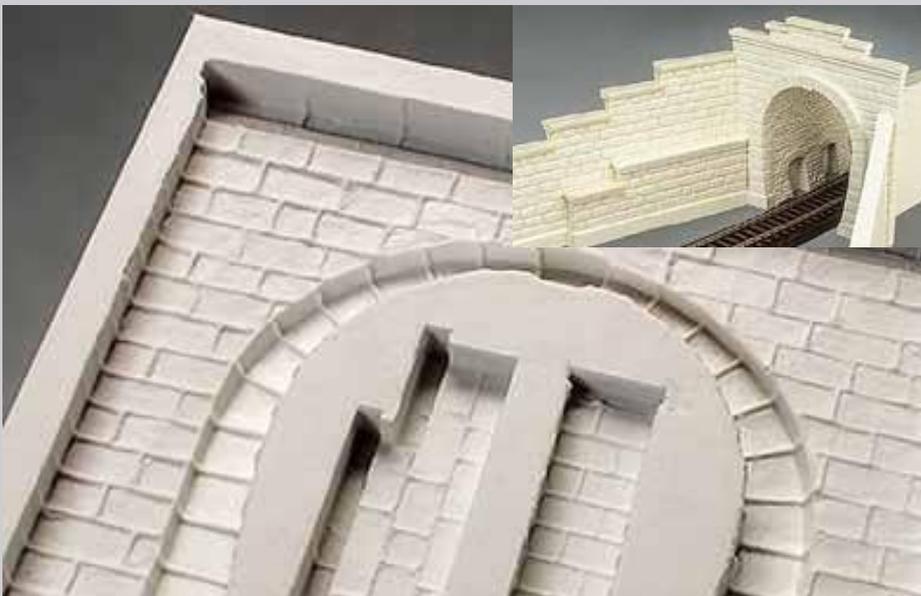


Abb. oben: Gussteile aus Set 6320, kleiner bis mittl. Bruchstein. Portal 6306 u. Innenwand.

Abb.links: Der große Bildausschnitt zeigt die prägnant ausgearbeiteten Sandsteinquader des Portals 6317 (Set 6330) – keine sterile Computerarbeit, sondern lebendige, von Hand gravierte Mauerstrukturen.

Mehr demnächst auf [www.spoerle-form.de](http://www.spoerle-form.de)



Abb.: Vorn SCHÜTTBAHNsteig mit Steinkante 2159, Absenkungen mit Holzbohlen 2259, dahinter Komplettbahnsteig 2154 Ziegelstein, Absenkung 2254.

## Gießen Sie Ihre Bahnsteige einfach selbst

Beim Vorbild bis Epoche IV beträgt die Höhe ab Schienenoberkante (SO) für den niedrigen Bahnsteig 380 mm, für den „hohen“ Bahnsteig 760 mm über SO. Ältere und aufgeschüttete Bahnsteige waren auch niedriger.

Im Modell wird hier in H0 nur zwischen niedrig und hoch unterschieden. Liegen Schwellen und Bahnsteigkanten auf gleichem Niveau, kommen zur Modellhöhe über SO jeweils noch ca. 4,5 mm für Schwellen und Schienen hinzu. So ergibt sich für niedrige Bahnsteigkanten die Modellhöhe von ca. 9,5 mm und für hohe Kanten von ca. 13,5 mm. Bei Gleisen mit Bettungskörper ist die zusätzliche Höhe dann auch am Bahnsteig zu unterfüttern. Bis zur Epoche IV waren hohe Bahnsteige mit Ausnahmen meist den Hauptbahnhöfen der Großstädte vorbehalten.

Die Bahnsteighöhe hat zudem Einfluss auf die Modellgestaltung: Niveaugleiche Übergänge mit Absenkungen und Holzbohlen für den Gepäckver-

kehr gibt es nur bei niedrigen Bahnsteigen – an jedem Bahnsteig gleich mehrere. Hohe Bahnsteige dagegen erlauben nur hochgeführte Übergänge oder unterirdische Treppenabgänge und Aufzüge, die für die Modellgestaltung allerdings nicht allzu viel hergeben. Außerdem kommen am niedrigen Bahnsteig die Fahrwerke der Fahrzeuge und die Trittstufen der Waggons besser zur Geltung, während solche schönen Details vom hohen Bahnsteig meist verdeckt werden.

Je nach Verkehr und Bedeutung können Bahnsteige beim Vorbild bis zu fünfzehn Meter breit sein. Im Modell interessieren jedoch vor allem die Mindestbreiten: Hausbahnsteig 7,50 m, Außenbahnsteig 3,40 m, Inselbahnsteig bei einseitiger Benutzung nur 6,00 m. Dem entsprechen hier die 65 mm breiten Komplettbahnsteige. Die Bahnsteigkanten können Sie natürlich von beliebig schmal bis breit setzen – mit dem Plattenbelag 2141 bis zu einer Breite von 100 mm.



Abb.: Form 2218 mit drei versch. Bahnsteigkanten – Ziegel, Beton und verputzt, sowie Absenkung, Enden, Treppe u. HOLZBOHLENÜBERGänge.



Abb.: Form 2213 mit 5 hohen Bahnsteigkanten, 2x Backstein mit Stufe, 2x ohne Stufe und 1 verputzte Kante.

# Bahnsteig-Formen

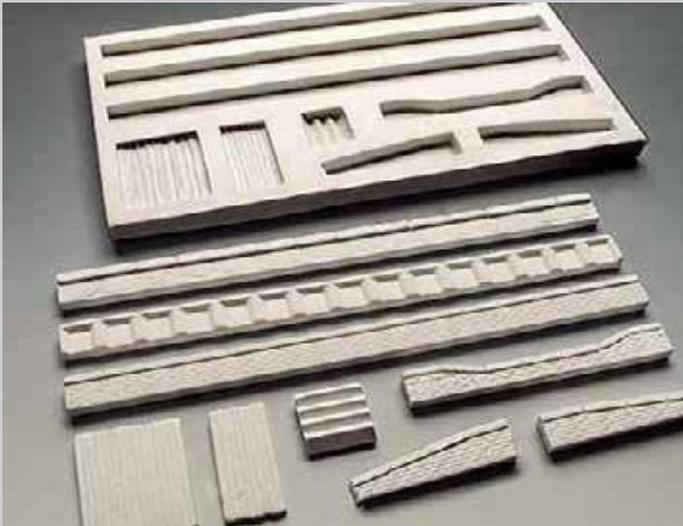


Abb.: Form 2218 versch. Gipskanten, Absenkung, Enden, Treppe u. Bohlen

## Formen Bahnsteigbelag

- 2141 Bahnsteigbelag 30x30-cm-Platten versetzt verlegt, 142x90x4 mm
- 2142 Bahnsteigbelag Kleinpflaster im Bogen verlegt, 105x90x4 mm

## Formen Bahnsteigkanten hoch 142 x 13,5 x 5 mm

- 2215 5 hohe Bahnsteigkanten, 2 versch. Beton, 2 Backstein mit und ohne Stufe und 1 Grobputz-Kante
- 2213 5 hohe Bahnsteigkanten, Backstein 2x2 versch. 1 Grobputz o. Abb.
- 2214 5 hohe Bahnsteigkanten, Beton, Stufenelement und mit Aufsatz



Abb.: Formen 2213, 2215, hoch, Ziegelkante ohne Stufe



Abb.: Formen 2213, 2215, hoch, Ziegel mit Stufe



Abb.: Formen 2214, 2215, hoch, Betonelement mit Aufsatz



Abb.: Formen 2214, 2215, hoch, Betonelement mit Stufe

## Formen Bahnsteigkanten niedrig 143 x 9,5 x 5 mm

- 2218 3 versch. Bahnsteigkanten: Ziegel, Beton, Grobputz, incl. Absenkung FÜR Gepäckverkehr, Bahnsteig-Enden, Holzbohlen u. Betontreppe
- 2236 Backstein, 3 gleiche Backsteinkanten, Absenkung FÜR den Gepäckverkehr, Bahnsteig-Enden, Holzbohlen und Betontreppe
- 2237 Grobputz, 3 gleiche verputzte Kanten, Absenkung FÜR den Gepäckverkehr, Bahnsteig-Enden, Holzbohlen und Betontreppe
- 2238 Betonelemente, 3 gleiche Betonkanten, Absenkungen FÜR den Gepäckverkehr, Bahnsteig-Enden, Holzbohlen und Betontreppe



Abb.: Formen 2236, 2218, niedrig, Ziegelkante



Abb.: Formen 2238, 2218, niedrig, Betonkante

## Formen Komplettbahnsteige niedrig

- 2153 Komplettbahnsteig, niedrig, Beton m Plattenbelag, 152 x 65 x 9,5
- 2253 TEILSTÜCK mit Absenkung (60 mm), Holzbohlen und Treppe FÜR 2153
- 2154 Kompl.-Bahnsteig, niedr., Backstein m. Plattenbelag, 142 x 65 x 9,5
- 2254 TEILSTÜCK mit Absenkung (60 mm), Holzbohlen und Treppe FÜR 2154

## Formen Schüttbahnsteige, niedrig

- 2158 SCHÜTTBAHNSTEIG mit Eisenbahnschwellen, 153 x 40 x 8 mm
- 2159 SCHÜTTBAHNSTEIG mit Steinkante, 162 x 40 x 8 mm
- 2259 Satz Absenkung, Enden u. Holzbohlen FÜR SCHÜTTBAHNSTEIG 2159



Abb.: Als Bahnsteigbelag werden die versetzt und gerade verlegten 30x30-Gehwegplatten 2141 empfohlen. Beim Kleinpflaster 2142 lassen sich die Bogen-Fugen nur schlecht kaschieren.

**TIPP** Umgedreht, glatte Seite oben, haben Sie einen Asphaltbelag für den Bahnsteig – die gipsige Fläche lässt sich gut gravieren. Auch beim Vorbild gibt es verschiedene Bepflasterungen auf den Bahnsteigen.

# Bahnsteig-Montage



Abb.: Hohe Bahnsteige, gebaut mit Bahnsteigkanten 2213 und Belag 2141



Abb.: Bahnsteigbelag Form 2141, 30x30 cm-Platten, versetzt verlegt, bei beliebiger Bahnsteigbreite bis 10 cm.



Abb.: Komplettbahnsteig Form 2154 und SCHÜTTBAHNSTEIGteile 2158 und 2159, im leichten Bogen gegossen, siehe unten.

**TIPP Bahnsteige aus Gips** sind einfach zu montieren, weil der Abstand zum Gleis gut kontrollierbar ist. Jeder Modellbahner wird bestrebt sein, diesen Abstand vorbildgerecht, also auch im Modell möglichst gering zu halten. Dazu sind Messversuche mit den ausladenden Zylindern der Dampfloks und – bei Bahnsteigen im Bogen – mit den längsten Reisezugwagen nötig. Ein Testfahrzeug mit dem benötigten Lichtraumprofil als Abstandslehre lässt sich dann aus den ermittelten Werten leicht improvisieren.

**TIPP Als Füllstoff** zwischen den Bahnsteigkanten eignen sich glatte Hartschaumplatten – 5 mm dick für niedrige und 10 mm für hohe Bahnsteige. Zusammen mit dem 4 mm dicken Bahnsteigbelag 2141 und Klebeschicht ergeben sich die nötigen Bahnsteighöhen von 9,5 bzw. 13,5 mm. Bei größeren Projekten sollte zuerst die Hartschaumfüllung im korrekten Gleisabstand verlegt werden. Dies gelingt gut auch im Bogen –, wenn die Hartschaumfüllung nicht in einem Stück, sondern in zwei Streifen, mit etwas Spielraum in Bahnsteigmitte, verlegt wird. Dabei lassen sich auch noch eventuelle Unregelmäßigkeiten im Abstand zwischen den Gleisen ausgleichen.



**TIPP Bahnsteig im Bogen:** Nach dem Abstreifen der Rückseite ist der Gips noch weich – läuft aber nicht mehr weg. Jetzt können Sie Abstandshölzchen unter die Form schieben. Ausrundung vorher „trocken“ ausprobieren. Evtl. dazu eine Schablone anfertigen und Modellzwingen verwenden.





Zum **Bahnsteigbau** kann es hier im Katalog nur ein paar Tipps geben. Ausführlicher abgehandelt ist das Thema in der Grundlagenanleitung „Bauen mit Gips“, die sie in unserem WEB-Shop [www.spoerle-form.de](http://www.spoerle-form.de) kaufen oder im Downloadbereich der WEB-Seite herunterladen können. Bahnsteige liegen ja so eng am Gleis, dass sie quasi zum Gleiswerk gehören. Große Sorgfalt beim Verlegen und Gestalten ist also angebracht ...



Abb.: SCHÜTTBAHNSTEIG 2158 mit Schwellen, hinten mit Steinkante. 2159.

# Modelleisenbahn ist wundervoll

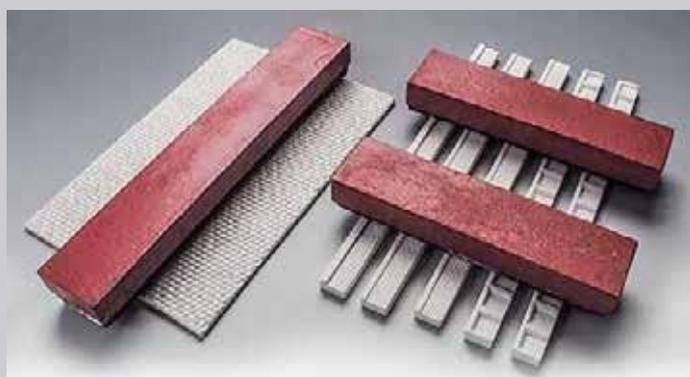
– wenn man weiß, wie es geht ...

**Anfänger** sind wir ja alle, – irgendwann. Aber wenn auch wenig Erfahrung, so hat doch jeder am Anfang seinen Verstand, wenn wir uns mutig und empirisch über unsere Fehler verbessern. Also, den Blick schärfen, Fokus auf's Vorbild, aufmerksam sein und nachdenken. Auch ein Blick in „Bauen mit Gips“ ist ein guter Anfang.

**TIPP** Für feine Gussteile wie Bahnsteigkanten eignen sich härtere Gießmittel wie Keraflott besser als Gips. Der höhere Preis und das Gewicht spielen bei so kleinen Teilen kaum noch eine Rolle. Nach dem Entformen zum Trocknen mit einem Gewicht beschweren, um sicherzustellen, dass sie absolut gerade durchtrocknen.



**TIPP** Am Schüttbahnsteig 2158 mit Holzschwellen zur Absenkung eine oder zwei Schwellen herauskratzen. Gips ist dabei sehr geduldig und staubt nicht, solange er noch (oder wieder) etwas feucht ist ...



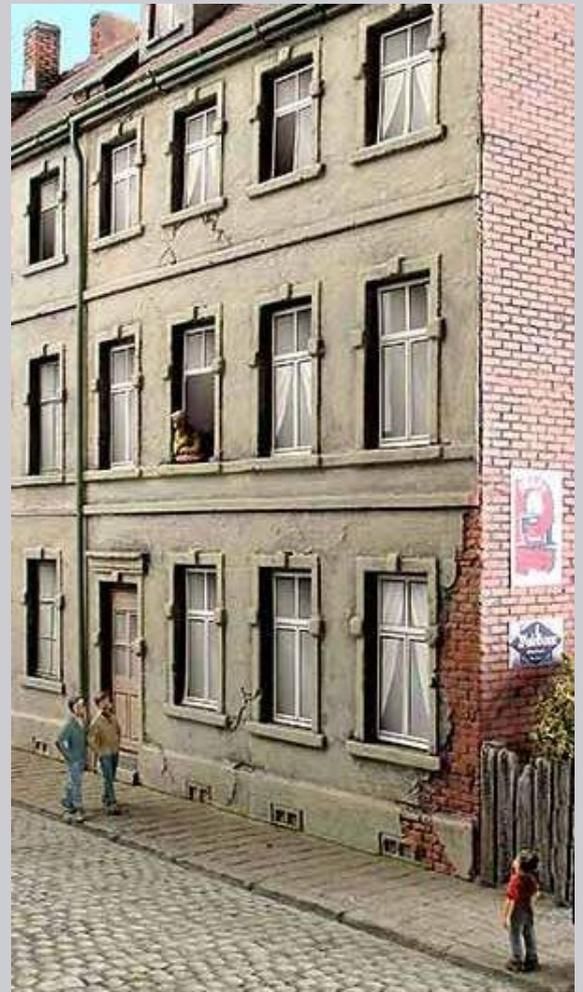
**TIPP** An den Absenkungen auch die überstehende Kante des Belags 2141 durch Abschaben anpassen und dort vielleicht ein paar Steinfugen eingravieren, ebenso an den Enden des Bahnsteigs.

# Stadthaus

Jahrhundertwende, Gründerzeit für Industrien und Siedlungen. Schienenstränge mit endlosen Güterzügen kreuzen die Straßen. Hier entstand das Stadthaus – das Haus zur Eisenbahn. Im Ruhrgebiet und an den Rändern vieler Industrieorte prägt es das Stadt- und Landschaftsbild heute noch. An den gerade erschlossenen Straßen stand es oft einsam und stolz inmitten verwinkelter Anbauten, meist aber in Gruppen und ganzen Straßenzügen.

Das Stadthaus aus Backstein – einfach gebaut, solide und geräumig, mit hohen Etagen und großen Fenstern, Straßenfassade in Stuck, die Ziegelmauern der Hinterhöfe mit Treppenhäusern, Anbauten und Schuppen variantenreich verschachtelt – und hier als Gipsabdruck. Bauen Sie ganze Stadtviertel – schnell, beliebig groß und individuell nach Ihren Vorstellungen – bei unübertroffenem realistischem Gesamteindruck.

Stadtlandschaft – das sind auch die schmucklosen, von der Plastikindustrie stets vernachlässigten Backsteinfassaden hinter dem Bahndamm. Mit der Verkleinerung auf den H0-Maßstab hat die verschachtelte Hinterhof-Architektur eine gewisse Verniedlichung erfahren, so dass sie uns hier im Modell eher vertraut und sogar attraktiv vorkommt – mit ihren Backsteinmauern hinter der Eisenbahn.



# Ein Haus für hundert Ideen



Abb.: Formenset 7110 „Stadthaus“, 6 Formen, incl. 3x 7115 Fenstereinsätze

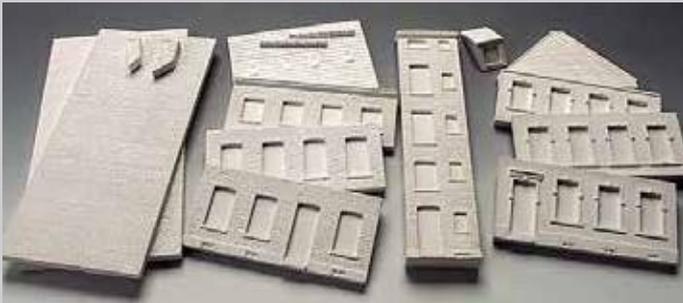


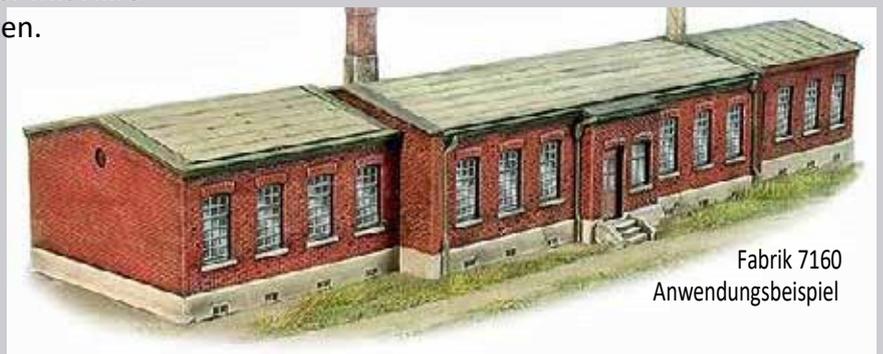
Abb.: Die 15 Gipsteile aus Formensatz 7110

Die Formen bieten vielfältige Gestaltungsmöglichkeiten mit Stuckfassaden, in Backstein und verputzt. Mit Werkstatt, Schuppen und Anbauten bauen Sie eine zerklüftete Stadtlandschaft und mit den Relieffassaden die ideale Kulisse zum Hintergrund am Bahndamm.

Die einzelnen Etagen sind zu mehrgeschossigen Fassaden zu verkleben – dann die Seitenwände stumpf dazwischen. Fugen verdecken sich bei angereihten Häusern selbst. Sichtbare Seitenwände „verputzen“, mit Werbung versehen oder mit Hilfe der Seitenwand 7104b auf Gehrung bauen.



Form 7120, Anbau Stadthaus



Fabrik 7160  
Anwendungsbeispiel



Form 7130, Schuppen für Hinterhaus



Form 7150, Werkstatt, Anwendungsbeispiele



Fabrik 7160, kolorierte Gipsteile und Fenster

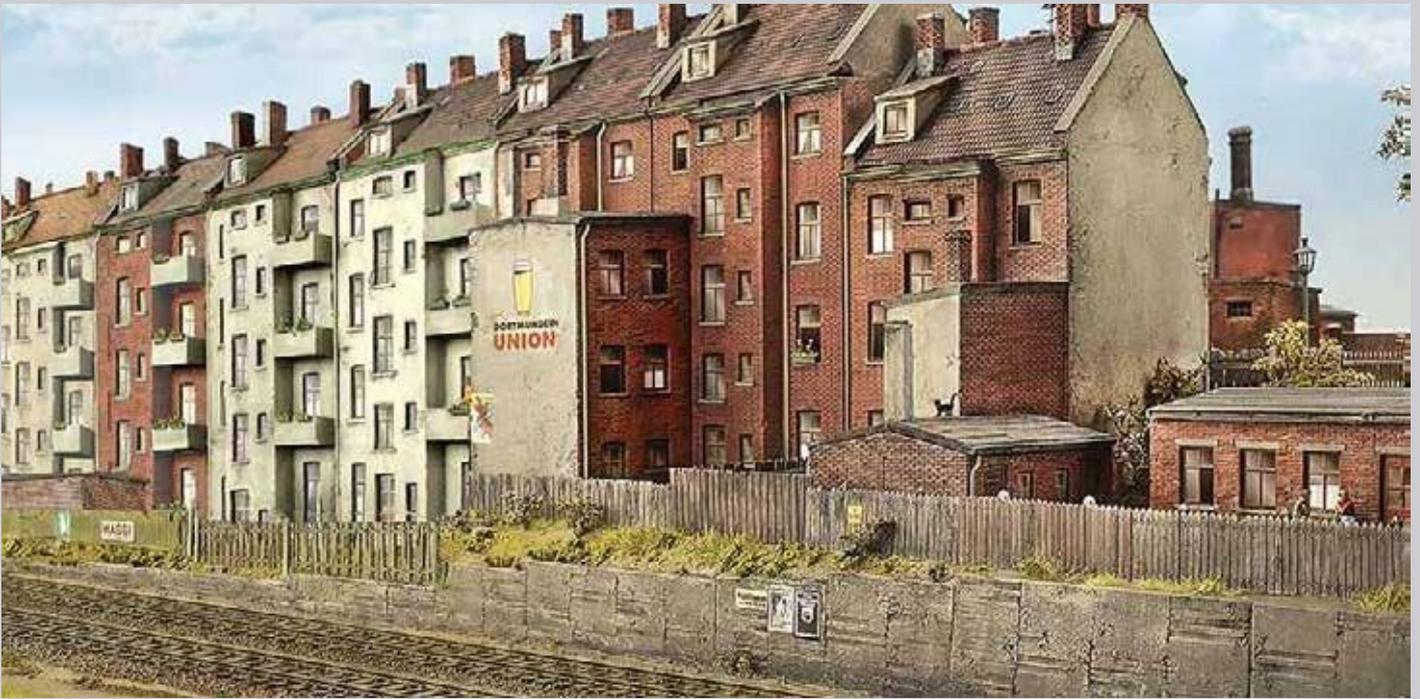
7110 Satz Stadthaus 6 Formen: 7102, 7103, 7104, 7104b, 7105, 7108  
incl. 3x Fenstereinsätze 7115

## Einzelformen, Anbauten und Fenstereinsätze

- 7101p 3 Etagen Backstein, Parterre, Ober- u. Dachetage, verputzt
- 7102p Treppenhaus-Vorbau, 3 Etagen hoch, Backstein verputzt
- 7102 Treppenhaus-Vorbau, 3 Etagen hoch, Backstein
- 7103 Stuckfront, 3-tlg: Parterre, Ober- und Dachetage
- 7104 Seitenwand, Backstein, 3 Etagen hoch, 70 x 153 mm
- 7104b Seitenwand, Backstein, breit für Gehrungsschliff, 80 x 153 mm
- 7105 Dach, 9 Gussteile u.a. mit Giebel, Vorbau, Dachfirst und Rinnen
- 7106 3 Stuck-Etagen-Varianten, Parterre und 2 versch. Etagen
- 7107 3 Etagen-Varianten, Laden, Ober- und Dachetage
- 7108 3 Backstein-Etagen, Parterre, Ober- und Dachetage
- 7120 Anbau, Backstein, 2 Fenster, 2 Etagen hoch, incl. 1 x 7116 Fenster
- 7130 Schuppen, Backstein, 2 Fenster, 2 Türen, incl. 1 x 7116 Fenstereins.
- 7150 Werkstatt, Backstein, Tür, 4 Fenster vorn u. hinten, incl. 1 x 7116
- 7160 Fabrik, eingeschossig, 7 Teile, sep. Eingang, o. Dach, incl. 7117
- 7161 Aufstockung f. Fabrik 7160 u. Dachteil, incl. 7118 Fenstereinsätze
- 7115 130 Fenstereinsätze u. Tür-, je 2 x kompl. für Haus und Anbauten
- 7116 100 Fenstereins. und Tür- für je 5x Anbauten, Schuppen u. Werkstatt
- 7117 40 Fenstereinsätze für Fabrik-Form 7160, 4 Türereinsätze
- 7118 45 Fenstereinsätze für Fabrik- Aufstockung 7161

## Formen für Mauern, Dach und Relief-Fassaden

- 7003 Backstein, alt-urig, Ziegel 3,6 x 1,2 mm, ca. 160 x 100 x 3 mm
- 7005 Backstein, fein, neue Ziegel 3,3 x 1,1 mm, ca. 120 x 80 x 3 mm
- 7006 Backstein, alt-fein, Ziegel 3,3 x 1,1 mm, ca. 120 x 80 x 3 mm
- 7011 Flachdachpfannen, mit First, ca. 140 x 80 x 3 mm
- 7012 2 versch. Flachdachteile für Fabrik 7160, je ca. 90 x 46 mm
- 7017 20 verschiedene Schornsteine für die Dachlandschaft
- 7024 5 versch. Stadt- u. Fabrikmauern, 3x kl. Pfeiler für Einfahrten
- 7031 1 Relief-Doppelfassade für Hintergrund, ca. 107 x 103 x 12 mm
- 7032 2 Relief Fassaden f. Hintergrd., ca. 85 x 73 und 60 x 62 x 12 mm
- 7033 Mauer- und Fassadenteile und Schornstein

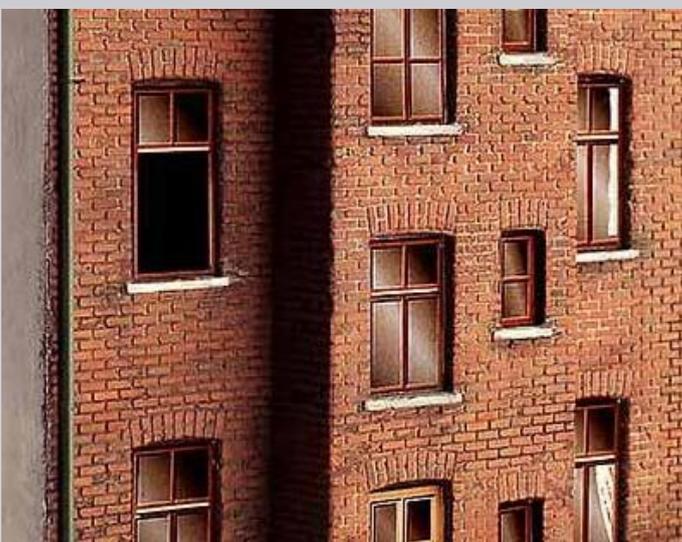


**G**ips lässt sich leicht bearbeiten. Entfernen Sie z.B. im Parterre das Wandstück zwischen zwei Fenstern, so erhält Tante Emma ein großes Schaufenster für ihren Laden. Ausführlichere Hinweise finden Sie in der Grundlagenanleitung „Stadtlandschaft“.  
 ... Wirklich flott geht der Zusammenbau nur mit den gedruckten Fenstern zum Einkleben. Die Fensterprofile sind mit Licht- und Schatten, mit Tiefenwirkung und Gardinen fein gezeichnet und natürlich gefärbt. Sie wirken mit den aufgesetzten Lichtern filigran und plastisch – auch nah besehen und auf Fotos.

Fenster mit anderen Methoden, ob geätzt, gelasert oder aus Plastik, kosten zusätzlich Arbeit und Zeit – ohne ein realistischeres Ergebnis zu erreichen.

Statt einzelner Fenster sollten Sie die Hofseite besser von außen mit dem schummrigen Licht einer Hoflampe anleuchten. Die Leute sitzen zur Dämmerung ja nicht hinten in Küche oder Schlafzimmer, sondern vorn zur Straße im Wohnzimmer vor dem Fernseher.

Machen Sie da besser auch kein Licht. Auch hier fordert die Beleuchtung ein Freilegen der Fensterhöhle und wird leicht zu einer unendlichen Geschichte.



Fenstereinsätze zum Einkleben erlauben eine flotte Bauweise.



7101p/7102p Hof-Fassade verputzt 7107 Laden u. Etagen



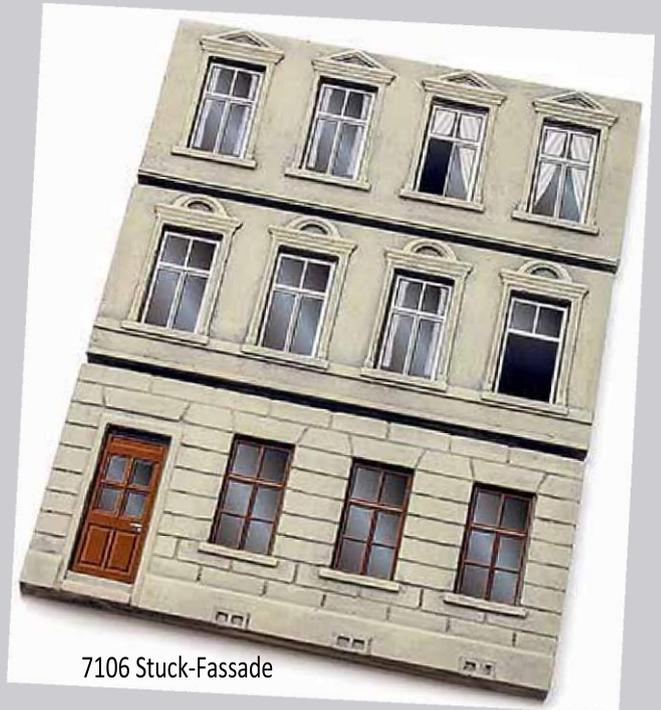
7106 Stuck-Fassade 7107 Laden u. Etagen

# Kreativpotenzial zu entdecken

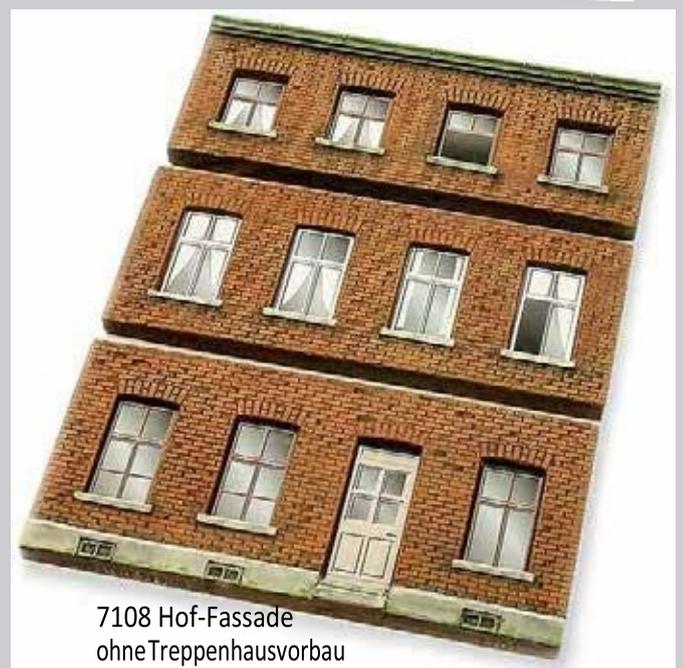
Mit der eigenen, unbegrenzten Herstellung bietet sich Ihnen die absolut einzigartige, vielseitige und unbeschränkte Verfügbarkeit eines großartigen Baumaterials – variiert und individualisiert durch Ihre Bearbeitung und Ihre ureigene farbliche Gestaltung. Da stehen Plastik und Lasercut eher für den neutralen Neubaulook – akkurat und perfekt, aber auch steril und langweilig.

Hier ist das gleiche Haus nicht dasselbe. In Gips und Farben lässt sich jeder Effekt leicht verstärken, abmildern oder variieren. Und man staunt, wie sich kleine Fehler und unvermeidliche Ungenauigkeiten bei der Gestaltung harmonisch in das erstrebte Gesamtbild einfügen. Das ist realistisch.

Mehr demnächst auf [www.spoerle-form.de](http://www.spoerle-form.de)



7106 Stuck-Fassade



7108 Hof-Fassade ohne Treppenhausvorbau



Form 7032, Hintergrund-Reliefs



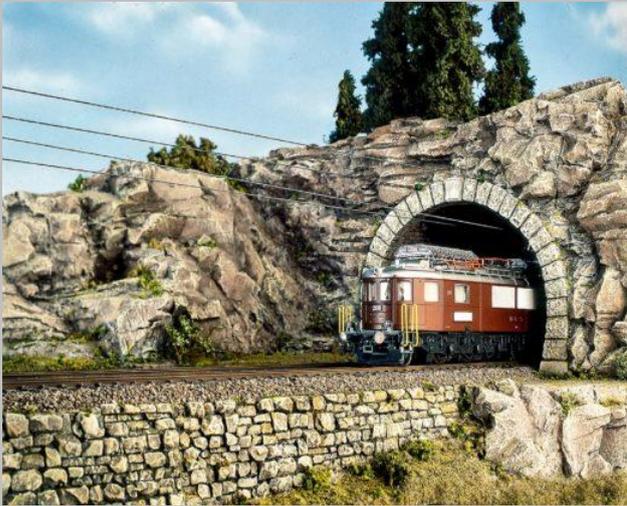
Form 7031, Hintergrund-Relief



Form 7024, versch. Straßenmauern



Formen 7101p u. 7102p, verputzt



## In Handarbeit gefertigt. Elastizität und Formbeständigkeit von Spörle-Formen überdauern Jahrzehnte.

Bei der zunehmenden Gleichförmigkeit um uns herum reizt es viele Modellbauer und Modelleisenbahner, eigene Projekte zu entwickeln. Straßen und Mauerwerk aus Gips sind realistisch. Gips lässt sich leicht bearbeiten und bemalen.

**Modelleisenbahn ist wundervoll – wenn man weiß, wie es geht.**

**> BROSCHÜRE " Bauen mit Gips"**



Straßen und Bürgersteig, Mauerwerk, Tunnel, uriger Schüttbahnsteig oder die verwitterte Betonrampe– kein Stein wie der andere. Nichts wirkt steril, alles sieht natürlich aus, das ist realistisch.

Mit diesen Formen übertragen Sie auf jeden Abguss eine kunstvolle Detaillierung mit den Spuren einer natürlichen Verwitterung – veredelt von einem gewissen Maß an zufälliger Unordnung und einem ausgetüftelten Grad natürlicher Abnutzung.



Die Formen machen die ganze Anlage an jedem Fleck zu einem einzigartigen Hingucker – Ihre ganz eigene, ganz unvergleichbare Modellbahnanlage



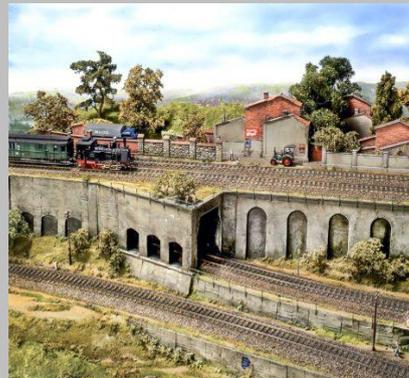


**Walter & Söhne GbR**  
**Melacpass 6**  
**69151 Neckargemünd**

[info@spoerle-form.de](mailto:info@spoerle-form.de)  
[www.spoerle-form.de](http://www.spoerle-form.de)  
 0177656807323

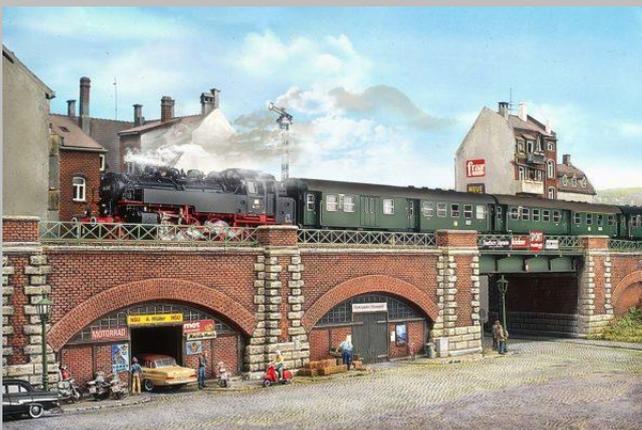
## Modellbau nach eigenen Ideen – unsere Formen helfen dabei:

- Kreativ/freie Gestaltung
- Vervielfältigung ( Preiswert )
- hohe Lebensdauer
- natürliche Verwitterung
- realistische Detailierung



Unterführungsbauwerk  
 und Arkaden aus der  
 Serie „BETON 3000“

Mit diesen Formen wird Ihr  
 großartigen Projekte zu einer  
 Sehenswürdigkeit – aufregend  
 schön, realistisch und erstaunlich  
 einfach ...



Stadtarkaden „BILK 4000“



Arkaden und  
 Mauern  
 z.B. Rabenau

